

Deutschland Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2007

im Rahmen einer Ausstellung die Arbeitsergebnisse ihres Stipendiums.

Preisverleihung „Ort der Ideen“ 2007

Die Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt lädt am Montag, dem 3. September, 19.30 Uhr, zur Preisverleihung „Ort der Ideen“ 2007 für das Stipendienprogramm ARTIST IN LAB in die Moritzburg, Friedemann-Bach-Platz 5, ein. Anlässlich der Preisverleihung präsentieren die Stipendiaten Iris Kerlen, Friedemann Knappe, Maria Volokhova und Marie-Luise Meyer



Know-how aus Halle für Südafrika

Mit südafrikanischen Forschern will ein Team der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Wycisk vom Institut für Geowissenschaften ein Kooperationsprojekt in Südafrika initiieren, um Folgeschäden im Bergbau zu mindern oder zu vermeiden. Seit 25 Jahren unternimmt Peter Wycisk regelmäßig Lehr- und Forschungsreisen nach Ägypten.



zu allerlei Schabernack.

HEUTE:

Hoch oben auf dem Reilsberg leben die Marabus – gesellige „fromme Einsiedler“ mit Hang

SEITE 3

Freundeskreis mit eigener Homepage

Der Freundeskreis Karlsruhe-Halle e. V. verfügt jetzt über einen eigenen Internetauftritt. Hier können sich Interessierte über die Gründung des Freundeskreises, seine Ziele, aktuelle Veranstaltungen und Nachrichten sowie die derzeitigen Förderer informieren. Außerdem findet sich auf den Internetseiten viel Wissenswertes über die beiden Partnerstädte Karlsruhe und Halle. Künftige

Mitglieder können sich über Ansprechpartner und den Mitgliedsbeitrag informieren und einen Antrag auf Mitgliedschaft herunterladen. Inhalt und Gestaltung des Internetauftritts obliegen Nico Bechtold und Dr. Bärbel Maliske-Velten vom Freundeskreis. (siehe auch Seite 3)
Internet: www.ka-hal.de
E-Mail: bechtold@ka-hal.de
velten@ka-hal.de

Schulpremiere für 1 785 kleine Hallenser

Gelbe „Schulanfängermützen“ prägen das Stadtbild

Für 1 785 kleine Hallenserinnen und Hallenser ist am Sonnabend, dem 1. September, Schulpremiere. Im Schuljahr 2007/2008 gibt es in der Stadt Halle 34 kommunale Grundschulstandorte, an denen für 1 489 ABC-Schützen der erste Schultag startet.

In fünf Einrichtungen in freier Trägerschaft beginnen 124 Erstklässler, so der Fachbereich Schule, Sport und Bäder der Stadt Halle. 172 Schülerinnen und Schüler verzeichnen die Förderschulen.

Alle Erstklässler werden wie gewohnt mit den unübersehbaren, kräftig gelben „Schulanfängermützen“ ausgestattet. Stadt- und Saalkreissparkasse, Verkehrswacht und Polizei starten jährlich die bewährte Aktion „Sicherer Schulweg“. Die modischen Basecaps mit dem Logo des Knax-Klubs sollen für alle Verkehrsteilnehmer ein Signal sein, besonders vorsichtig zu fahren. Viele Eltern erfüllen der erste Schultag nicht nur mit Stolz, sondern auch mit Sorge. Auch wenn sie den Schulweg mit ihren Kindern bereits mehrfach „geprobt“ haben, birgt das Überqueren der Straßen durch die Jüngsten doch viele Gefahren und Risiken. Kinder, insbesondere Schulanfänger, verfügen über eingeschränkte optische und akustische Wahrnehmungsfähigkeit und reagieren altersspezifisch spontan und unvorhersehbar.

Das Land Sachsen-Anhalt hat bereits

im Verkehrssicherheitsprogramm von Städten und Gemeinden zahlreiche Sicherheitsaktionen gefordert. Sie sollen helfen, vor allem für Schüler mehr Verkehrssicherheit zu schaffen. In Halle wird die Aktion „Sicherer Schulweg“ vom Fachbereich Schule, Sport und Bäder in Form von Schulwegplänen für Grundschüler umgesetzt. In Elternversammlungen werden Schulwegpläne vorgestellt.

Wie jedes Jahr wurde die von der Stadt- und Saalkreissparkasse organisierte „Kindergartenverabschiedungstour“ zur ganz besonderen Überraschung für alle Kitakinder, die künftig auf die Schulbank wechseln. Alle Schulanfänger konnten im Juni kostenlos an einer Zirkusveranstaltung teilnehmen und erhielten einen Verabschiedungsbeutel mit kleinen Präsenten und Süßigkeiten, der im Zusammenwirken mit der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle (Saale), der Wikana Nahrungsmittel- und Genussmittel GmbH und der Firma „Mäc Geiz“ befüllt wurde.

Zwei städtische Grundschulen werden 2007/08 umfassend saniert. Deshalb findet der Unterricht der Grundschule Lilienschule im Ausweichobjekt Muldestraße 7 statt. Die Schüler der Grundschule Wittekind nutzen Unterrichtsräume des Giebichenstein-Gymnasiums „Thomas Müntzer“ in der Friedenstraße 33.

9. September – Tag des offenen Denkmals



Zu den Sehenswürdigkeiten zählt auch die historische Bibliothek der Franckeschen Stiftungen. Sie wurde Ende des 17. Jahrhunderts von August Hermann Francke gegründet und enthält im Altbestand etwa 50 000 Bücher. Seit 1728 sind die Bücher in einem eigens errichteten Zweckbau untergebracht, dessen originales Mobiliar, u.a. die kulissenartig in den Raum gestellten Regale, komplett erhalten geblieben ist. Seit der Restaurierung nach den alten Plänen in den späten 90er Jahren ist sie wieder in ihrer ursprünglichen Gestalt von 1746 zu sehen.

Foto: T. Ziegler

„Orte der Einkehr und des Gebets – Historische Sakralbauten“

Mit einem neuen Rekordangebot präsentiert sich der Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 9. September, in Deutschland.

Über 9 500 historische Gebäude in mehr als 3 000 Städten und Gemeinden schließen ihre Türen auf für neugierige Besucher. Die Begeisterung für das diesjährige Motto „Orte der Einkehr und des Gebets – Historische Sakralbauten“ ist für das Rekordangebot mit verantwortlich. So lädt der Denkmaltag Kulturgeisterte ein, auf Entdeckungstour in Kirchen, Klöster und Synagogen zu gehen.

In Halle öffnen ihre Türen und Tore unter anderem: **Marktkirche** (11 bis 17 Uhr; 10 Uhr: Gottesdienst mit Orgelmusik; Führungen ab 12 Uhr stündlich), **Franckesche Stiftungen** (10 bis 18 Uhr; Führungen: 11, 14 und 16 Uhr); **Johanneskirche** (11.30 bis 20 Uhr), **Peißnitz-**

haus (10 bis 18 Uhr; Führungen stündlich), **Puschkinhaus** (früher Loge, heute Theater; 10 bis 18 Uhr; Führungen zur Öffnungszeiten), **Wasserturm Nord** (10 bis 18 Uhr), **Wasserturm Süd** (10 bis 18 Uhr; Führungen 10 bis 17.30 Uhr), **Schleiermacherhaus** (11 bis 17 Uhr), **Akazienhof** (10 bis 18 Uhr; Führungen 11.30 und 15.30 Uhr), **Paul-Riebeck-Stiftung** (10 bis 18 Uhr; Führungen 10 und 14 Uhr), **Synagoge beim alten jüdischen Friedhof** (10 bis 18 Uhr; Führungen 10, 12, 14 und 16 Uhr), **Lutherkirche** (11 bis 17 Uhr; Führungen zur Öffnungszeiten), **ehemaliger Assessor-Müller-Stift**, Alter Markt 12, jetzt Beatles-Museum (10 bis 19 Uhr), **Konzert- und Theaterhalle Ulrichskirche** (10 bis 17 Uhr; Dachstuhl-Führungen 10, 11.30, 13, 14.30 und 16 Uhr).

Internet: www.veranstaltungskalender.halle.de

Spannende Reise ins Land der Bücher

Die Zusammenarbeit zwischen dem Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara sowie dem Kinderkreativzentrum Krokoseum der Franckeschen Stiftungen ist in den vergangenen Jahren zu einer schönen Tradition geworden.

Seit gestern, Dienstag, den 28. August, bis einschließlich 30. September, ist im Foyer des Krankenhauses die Ausstellung „Durch die Pforten des Büchertempels. Entdecken, Sammeln, Ordnen – Spannende Reise ins Land der Bücher“ zu sehen.

Bereits zum dritten Mal präsentieren die Sommerferienkinder des Krokoseums allen großen und kleinen Patienten des Krankenhauses sowie Mitarbeitern und Besuchern die kreativen Ergebnisse des diesjährigen Ferienprogramms.

Dabei war die Jahresausstellung im Historischen Waisenhaus Ausgangspunkt für die Aktivitäten der Kinder, die von zwei Studentinnen der Fachhochschule Merseburg museums- und kunstpädagogisch begleitet wurden.

Die Kinder waren eingeladen, sich mit der Geschichte der Bücher und Bibliotheken näher auseinanderzusetzen, etwa im Schreiben, Gestalten und Drucken eigener Bücher, im Zusammenstellen eines Lexikons, aber auch in Spielen, beim Buchstabenbacken oder dem Erstellen eines unendlichen Deckengemäldes.

Die im Ergebnis des kreativen Tages entstandenen Kunstwerke sind jetzt von den Mädchen und Jungen ausgeliehen worden, um sie der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Seniorenvertretung wird neu gewählt

Gemäß Satzung der Seniorenvertretung der Stadt Halle e. V. ist aller vier Jahre der Stadtseniorenrat neu zu wählen. Am Montag, dem 10. September, findet die Wahl für die 4. Amtsperiode statt. Die als Mitglieder erfassten 40 Vereine und Gruppierungen wählen 15 Vertreter als Stadtseniorenrat, der anschließend seinen Vorstand und den Vorsitzenden wählt. Jeder Verein bzw. jede Gruppierung ist berechtigt, aus ihrer Mitte einen Vertreter als Kandidaten für die Wahl vorzuschlagen. Beigeordneter Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt wird die Wahlveranstaltung eröffnen.

Der amtierende Seniorenrat unter Leitung von Dr. Christian Fiedler wird an diesem Tag zurücktreten und Bericht über die Tätigkeit der vergangenen vier Jahre

geben. Zu Beginn der Wahlversammlung werden erneut Zertifikate für den seniorenfreundlichen Service übergeben.

Die Seniorenvertretung ist ein eingetragener Verein, der sich 1995 als Dachverband der Seniorenorganisationen gegründet hat. Er versteht sich als Interessenvertreter der älteren Einwohner Halles. Die Bemühungen der Seniorenvertretung richten sich insbesondere auf die Unterstützung der in der Altenarbeit tätigen Vereine und Einrichtungen, auf die Zusammenarbeit mit verschiedenen Ämtern der Stadt und auf die Zusammenarbeit mit den Altenpflegeheimen und anderen sozialen Einrichtungen.

Kontakt: Seniorenvertretung der Stadt Halle (Saale) e. V., Alter Markt 1, 06108 Halle (Saale), Telefon: 0345 2900053

3. Freiwilligentag

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis und Bürgerstiftung Halle laden am Sonnabend, dem 15. September, beim 3. Freiwilligentag zum Mitmachen ein. Interessante Mitmach-Aktionen locken. Der Tag bietet Gelegenheit, gemeinnützige Einrichtungen kennen zu lernen und Anregungen für eigenes ehrenamtliches Engagement mitzunehmen. „Dank der vielen Partner aus den Bereichen Kultur, Soziales und Ökologie können wir ein breites Angebot für über 200 freiwillige Mitmacher bieten. Verschiedene Projekte ermöglichen es auch jungen Familien mit Kindern und vor allem auch Jugendlichen an diesem Tag dabei zu sein“ so Geschäftsführer Olaf Ebert.

Kontakt: Freiwilligen-Agentur, Leipziger Straße 82, Telefon: 2002810

Erfolgreicher Jugendaustausch

Kooperation zwischen den Städten Bern (Schweiz) und Halle (Saale) vertieft

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Stadt Halle (Saale) sowie das Kinderheim Clara Zetkin e. V. waren vom 6. bis 10. August gemeinsame Gastgeber für Kinder und Jugendliche sowie deren Betreuerinnen aus dem schweizerischen Bern.

Ziel der mehrtägigen Begegnung war es einerseits, den Gast- und einheimischen Mädchen und Jungen erlebnisreiche Ferientage zu bieten, andererseits die jahre-

langen, freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Städten weiter zu vertiefen.

Der besondere Dank der Gäste und Gastgeber für die Unterstützung des Treffens geht an die Stadtwerke, den Bergzoo Halle (Saale), das Spaßbad Maya Mare, das Kino Cinema, die FAA Bildungsgesellschaft, das Beatlesmuseum, das Stadtmuseum, das Planetarium, das Stadtmarketing Halle (Saale), Familie Freise von

der Reederei Riedel, den Peißnitzhaus e. V. und nicht zuletzt an das Museum der Deutschen Bahn AG.

Hallesche Kinder und Jugendliche werden 2008 wiederum eine Einladung nach Bern zum Gegenbesuch erhalten. Zuvor gibt es im Herbst noch den Besuch einer Berner Fachkräftedelegation in Halle (Saale) zum inhaltlichen Austausch über Fragen der Kinder- und Jugendhilfe, von dem beide Städte profitieren werden.

Mehr Platz für Zwei

HWG startet Marketingaktion für günstiges Wohnen mit viel Abstellraum in Halle-Mitte

„Mehr Platz für Zwei“ – unter diesem Motto startete die Halle-sche Wohnungsgesellschaft HWG in diesen Tagen eine Marketingaktion für Wohnungen in Halle-Mitte. Zu einem konkurrenzlos günstigen Preis von 297 Euro warm bietet sie hier Zwei-Raum-Wohnungen mit jeweils zwei zusätzlichen Zimmern als Abstellräume an.

„Wir haben bei diesem Wohnangebot aus der Not eine Tugend

gemacht“, so Doreen Schultz, HWG-Teamleiterin für Mitte. „Zwei-Raum-Wohnungen sind gefragt. Ebenfalls gibt es einen großen Bedarf, im Zentrum Halles zu wohnen. Und eine Miete von 297 Euro warm ist maßgeschneidert für bestimmte Zielgruppen, so dass wir von einer großen Nachfrage auf unser „Mehr Platz für Zwei“-Angebot ausgehen“. Beworben wird das HWG-Angebot über ein Groß-

banner, über Plakate und eine Mailingaktion in viele hallesche Haushalte. „Erstmals“, so Doreen Schultz, „starten wir auch eine Plakatierungsaktion an den Seitenscheiben von Straßenbahnen“. Wir möchten, dass unser Angebot sehr breit bekannt wird.“

Mit verstärkten Marketingaktivitäten gelang es der HWG den Leerstand von 29,2 Prozent im Jahre 2002 auf 18,1 Prozent Ende vorigen Jahres zu senken.

STOLPERSTEINE

In loser Folge berichtet Amtsblatt in dieser Rubrik über Schicksale jüdischer Familien in Halle, an die durch die Aktion „Stolpersteine“ erinnert wird.

HEUTE:

Mittelstraße 11-13
(jetzt: Bäcker/Fleischer)

In diesem Haus wohnte
Wilhelm Goldmann.

Wilhelm Goldmann war Kaufmann, Klavierstimmer und Besitzer des Pianomagazins im selben Haus. Er wurde am 14. Juni 1938 in das Konzentrationslager Buchenwald eingeliefert und drei Jahre später, am 15. Juli 1941, mit einem Häftlings-transport in die Heilstätte Sonnenstein bei Pirna gebracht. Dort wurde er mit Gas getötet und der Leichnam verbrannt. Wilhelm Goldmann wurde 49 Jahre alt.

Mehr Informationen: www.halle.de
Webcode: @Stolpersteine

Seltenes Fest der Eisernen Hochzeit

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit begeht demnächst ein Ehepaar in der Saalestadt. Vor 65 Jahren gaben sich am 5. September **Johanna** und **Johann Winderle** das Ja-Wort.

Diamantene Hochzeiten

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst sechs Ehepaare der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 29. August **Ilse** und **Rudi Engelmann**, am 30. August **Edelgard** und **Werner Erber** und **Elfriede** und **Willi Zimmermann**, am 6. September **Selma** und **Richard Linkorn** und **Irmgard** und **Gerd Rülke** sowie am 11. September **Edelgard** und **Karl Ebert** das Ja-Wort.

In eigener Sache

Aus organisatorischen Gründen und zur Sicherstellung einer reibungslosen technischen Herstellung des Amtsblattes ist es erforderlich, ab der kommenden Ausgabe den Redaktionsschluss von bisher Dienstag jeweils um einen Tag auf den Montag vorzuverlegen. Wir bitten um entsprechende Beachtung bei der Manuskriptzustellung bzw. E-Mail-Sendung.
Die Redaktion

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 23 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag. Ihren 102. Geburtstag begeht am 1. September **Martha Fiebig**. Ihr 100. Lebensjahr vollendet am 31. August **Erna Brauns**. 95 Jahre werden am 29. August **Martha Frische** und **Reinhard Jülke**, am 31. August **Helene Schulz** und **Gertrud Schütter**, am 2. September **Helene Kräuter**, am 4. September **Anni Gerhardt** und **Erika Siegmann**, am 9. September **Helene Conrad** und **Elisabeth Härtel**, am 10. September **Gertrud Schaffer** und am 11. September **Artur Ely**.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 29. August **Gerda Dampmann**, am 30. August **Elli Meißner**, am 1. September **Werner Teuscher**, am 2. September **Werner Lade**, am 5. September **Rudolf Glaschke**, am 8. September **Emma Haase**, am 9. September **Frieda Jäger** und **Charlotte Mühlporfte** sowie am 11. August **Erwin Hüttemüller** und **Margarete Reichmann**. Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Die Ausgabe 18/2007 vom **AmtsBlatt** erscheint am Mittwoch, dem 12. September 2007. **Redaktionsschluss ist am Montag, dem 3. September 2007.**

**OB begrüßte Ministerpräsident Prof. Dr. Böhmer in Halle
Zweiter Teil der ‚Sommerreise‘**

Die Sommerreise von Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer führte in der vergangenen Woche in den Süden Sachsen-Anhalts. Am Mittwoch, dem 22. August, waren das Geiseltal-Museum in Halle, die Marina Mueheln und das geflutete Geiseltal sowie die Bad Lauchstädter Heil- und Mineralbrunnen GmbH Stationen seiner Reise. Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados begrüßte den Ministerpräsidenten am

selben Tag vor dem Hauptbahnhof/ BUS-bahnhof Ernst-Kamieth-Straße und begleitete ihn auf seiner Tour.

Vor der Weiterfahrt nach Bad Lauchstädt gab es in Mueheln ein Treffen mit Kommunalpolitikern, Tourismusexperten und Vertretern des Interessen- und Fördervereins „Geiseltalsee“ e. V. und Netzwerkes Geiseltalsee zum Thema „Touristische Entwicklung und Potenziale der Region / Mitteldeutsche Seenlandschaft“.

ÖSA überreicht Spendenscheck an OB Dagmar Szabados



Im Namen des ÖSA-Vorstandsvorsitzenden Dr. Friedrich Leffler überreichte Dr. Dieter Lerch (rechts), Abteilungsleiter für das kommunale Geschäft bei den Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA) in Verbindung mit einem Antrittsbesuch am Montag, dem 13. August, bei Halles neuer Oberbürgermeisterin im Rathaus einen Spendenscheck für soziale Zwecke an Dagmar Szabados. Dabei handelte es um 25 000 Euro aus der Rückvergütung im Versicherungsjahr 2006. Dagmar Szabados nahm die Spende für den „Bauhütte Stadtgottesacker“ e. V. im Beisein von Prof. Bernd Göbel (links) entgegen. Foto: T. Ziegler

Für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt am 7. und 8. September

17. Gemeinsame Bibliothekstage

Die Stadt Halle (Saale) ist in diesem Jahr Gastgeber der 17. Gemeinsamen Bibliothekstage der Landesverbände Sachsen-Anhalt und Niedersachsen e. V. im Deutschen Bibliotheksverband e. V.

Der Saalestadt bietet sich damit die Gelegenheit zu zeigen, dass sie mit ihrer vielfältigen Bibliothekslandschaft durchaus auch als Stadt der Bibliotheken gelten kann. Das Thema des diesjährigen Treffens lautet „Kulturelle Überlieferung in der modernen Bibliothek“.

Es ist eine schöne Tradition geworden, dass beide Landesverbände mit den bibliothekarischen Personalverbänden Verein Deutscher Bibliothekare e. V. (VDB) und dem Berufsverband Information Bibliothek e. V. (BIB), mit den Literatur- und Fördervereinen Sachsen-Anhalts, mit der Bibliotheksgesellschaft Niedersachsen und der Landesarbeitsgemeinschaft kirchlicher Bibliotheken (LKBK) zu einer jährlichen gemeinsamen Tagung einladen.

Diese Zusammenkunft dient der beruflichen Fortbildung. Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Die Tagung beginnt am Freitag, dem 7. September, mit den gemeinsamen Mitgliederversammlungen der Verbände in der Universitäts- und Landesbibliothek.

Zum Rahmenprogramm an diesem Tag gehört von 10 bis 17 Uhr ein Treffen der Fahrbibliotheken auf dem Hallmarkt vor der Stadtbibliothek, wo sich Groß und

Klein die verschiedenen Bücherbusse genau von außen und innen ansehen können. Führungen durch die Zweigbibliothek Rechtswissenschaften (Juridicum) und durch die Zentrale Bibliothek der Universitäts- und Landesbibliothek gehören an diesem Tag 12.30 bis 13.30 Uhr ebenfalls zum Rahmenprogramm.

Abends beginnt eine öffentliche Veranstaltung im Stadthaus für Teilnehmer und Gäste der Tagung. Als Vertreter der Stadt wird der Beigeordnete für Kultur und Bildung, Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, ein Grußwort sprechen.

Den Festvortrag wird der Direktor der Universitätsbibliothek Nijmegen, Graham Jefcoate, zum Thema „Historische Drucke und Sondersammlungen an wissenschaftlichen Bibliotheken im 21. Jahrhundert: Herausforderungen und Chancen aus internationaler Sicht“ halten.

Am Sonnabend, dem 8. September, 9.30 bis 13.30 Uhr, findet in der Universitäts- und Landesbibliothek eine Konferenz zum Themenkomplex „Das historische Buch in der modernen Bibliothek“ mit verschiedenen Vorträgen und Referenzen aus Halle, Göttingen und Berlin statt. Im Stadthaus hält Dr. Ute Pott, Direktorin des Gleim-Hauses Halberstadt, ab 9.30 Uhr einen Vortrag „Gesellige Lesekultur im 18. Jahrhundert“.

(siehe auch Seite 4)

Internet: www.stadtbibliothek-halle.de

„Gläserne Fabrik“ ermöglicht Blick auf Trüffelherstellung

Deutschlands älteste Schokoladenfabrik Halloren Schokoladenfabrik AG ist um eine Attraktion reicher. Eine „gläserne Fabrik“ ermöglicht seit dem 7. August Einblicke in die Arbeit der Halloren Confiterie in Halle. Von einem so genannten Showgang, der Bestandteil des neu gestalteten Schokoladenmuseums ist, können Besucher die Produktion von Trüffeln und Pralinen mitverfolgen.

Bis zur festlichen Eröffnung des Schokoladenmuseums am Mittwoch, dem 12. September, seien nur Teile, wie etwa das neue Schokoladenzimmer und der „begehbare Pralinenkasten“ sowie der Showgang zugänglich. Die Ausstellungsfläche des Museums wurde um 570 auf mehr als 750 Quadratmeter erweitert. Der Be-

sucher soll in der neuen Ausstellung multimedial auf dem Weg der Kakaobohne von Südamerika aus mit dem Schiff bis in die Halloren Schokoladenfabrik mitgenommen werden. Das ganz aus Schokolade gefertigte Zimmer hat unter anderem einen Kamin aus dem edlen Material und ein Regal mit Büchern erhalten. In der Halloren Schokoladenfabrik, die vor über 200 Jahren gegründet wurde, arbeiten derzeit rund 330 Mitarbeiter. Zum Sortiment zählen über 100 Schokoladenprodukte – von Confiterie-Artikeln bis zu den Original Halloren Kugeln.

Am Sonntag, dem 16. September, ist im Halloren Schokoladenmuseum ein Tag der offenen Tür geplant. <http://www.halloren.de>

Ende der Amtszeit des Stadtschreibers

Paul D. Bartsch bedankt sich bei OB Szabados für die Unterstützung

Die Amtszeit des „Stadtschreibers 2006/2007“ ist am 31. Juli zu Ende gegangen. Paul D. Bartsch bedankte sich in einem Brief an Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados für die Würdigung und Förderung seiner künstlerischen Arbeit.

Die Oberbürgermeisterin erwiderte in ihrem Antwortschreiben: „Ich bin sehr beeindruckt, was Sie in Ihrem ‚Amts‘jahr alles erreichen konnten“ und schloss den Brief mit den Worten, dass Sie sich auch weiterhin über Ideen und die wohlwollende Begleitung der Entwicklung unserer Stadt freuen würde.

In dem Brief an die Oberbürgermeisterin schreibt Bartsch, dass er mit Zufriedenheit konstatieren kann, dass alle seine geplanten Projekte realisiert werden konnten. Besonders glücklich ist er über den Zuspruch zur Steintor-Weihnachtsrevue „Herr Fuchs und das Weihnachtsgeheimnis von Halle“, zu dem Bartsch das Textbuch verfasste.

Außerdem veröffentlichte er in seiner Zeit als Stadtschreiber die Erzählung „Das Wasser am Hals oder 20 Sätze über die Trägheit“, zu der auch eine CD erschienen ist. Weiterhin erhofft er sich durch die Stadt eine erneute Förderung des Kunstfestes „Lieder, Folk & Poesie“, das erstmalig in seiner Amtszeit stattfand und besonders bei Familien großen Anklang fand.

Nach den halleschen Autoren Dieter Mucke, Wilhelm Bartsch, Christoph Kuhn, Winfried Völlger, Dr. Kurt

Wünsch, André Schinkel, Dr. Christina Seidel, Doris Mandel, Rolf Krohn und Simone Trieder bekam Paul D. Bartsch 2006 das Förderstipendium „Stadtschreiber der Stadt Halle (Saale)“, das mit 5 000 Euro dotiert ist. Es wird seit 1990 durch die Stadt vergeben und will für einen gewissen Zeitraum das literarische Schaffen eines halleschen Autors unterstützen.

Bartsch wurde 1954 in Wernigerode geboren und kam während seines Pädagogikstudiums in Deutsch und Musik 1976 bis 1980 nach Halle. Nach seinem Diplom war er freiberuflich als Sänger unterwegs und ist bis heute dieser Kunst treu geblieben. 1988 promovierte Bartsch in Literaturwissenschaften und arbeitet seit 1991 als Medienpädagoge am Pädagogischen Landesinstitut Sachsen-Anhalt.

Der Stadtschreiber Paul D. Bartsch verabschiedete sich aus seinem Amt mit den Worten an die Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados: „auch wenn meine offizielle Amtszeit also mit dem heutigen Tag zu Ende geht, dürfen Sie versichert sein, dass ich auch weiterhin als in Halle lebender und arbeitender Künstler aktiv am kulturellen und gesellschaftlichen Leben unserer Stadt teilnehmen werde.“

Gesagt – getan! So ist Paul D. Bartsch am 30. August 2007, 20 Uhr, am Peißnitzhaus mit seiner musikalischen Lesung „Das Wasser am Hals“ zu hören.

Weitere Termine des Künstlers finden Sie unter: www.zirkustiger.de

„Mission Olympic“

Am 23. August unterzeichnete Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados die Bewerbungsunterlagen der Stadt Halle für „Mission Olympic“. Bei der Unterzeichnung waren Olympiasieger und Vertreter des Stadtsportbundes zugegen.

Die deutsche Coca-Cola Organisation und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) haben den bundesweiten Wettbewerb „Mission Olympic – Gesucht wird Deutschlands aktivste Stadt“ gestartet. Mit dem Programm Mission Olympic wollen Coca-Cola und der DOSB den Breitensport fördern und möglichst viele Menschen für einen aktiven Lebensstil begeistern.

Bei Mission Olympic werden Städte gesucht, die ihre Bürger wirklich in Bewegung bringen: durch aktive Sportvereine, attraktive Sport- und Freizeitangebote oder das ehrenamtliche Engagement sportlicher Mitmenschen.

Internet: www.mission-olympic.de

Platz im Wandel

Im Christian-Wolff-Haus gilt seit Freitag, dem 24. August, eine neue Schau dem Markt als Spiegel hallescher Stadtgeschichte.

Die Ausstellung „forum halensis – fünf Türme und ein Markt.“ in der Großen Märkerstraße 10 eröffnete OB Dagmar Szabados. Den Vortrag zum Thema „Der hallesche Markt – ein Platz im Wandel“ hielt Prof. Dr. Dieter Dolgner. Die vorgestellten Exponate, zu denen neben archäologischen Funden auch Fotos, Gemälde und Grafiken sowie Alltagsgegenstände, bibliophile Kostbarkeiten und Archivalien gehören, fokussieren historische Ereignisse ebenso wie Geschehnisse der Neuzeit und vermitteln am Beispiel des zentralen Platzes und seiner imposanten Bauten ein lebendiges Bild der Stadtgeschichte.

Die Ausstellung ist bis zum 27. Januar, dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr, zu besichtigen.

Laternenfest 2007 in Halle (Saale)

Gewinner der Bootskorsos

Insgesamt 64 Boote nahmen teil

„Kunterbunt“

1. Platz: Startnummer 66 „Hochzeitsboot“ (geschmücktes Kanu); 2. Platz: Startnummer 11 „Olga“ (Schaufelradboot); 3. Platz: Startnummer 12 „Jara – Die Wikingerbraut“ (geschmücktes Kanu).
31 Kleinboote nahmen teil.

„Leuchtende Boote“

1. Platz: Startnummer 26 Dreimaster vom Seesportverein Dessau; 2. Platz: Startnummer 19 „Mannheimer Wikingerbraut“ von Andreas Wild; 3. Platz: Startnummer 27, Schwanenboot der Familie Lindner. 27 Boote und sechs Großboote nahmen teil.

Gewinner des Entenrennens

Folgende Losnummern haben nach Mitteilung der Stiftung „humalios“ beim Laternenfest-Entenrennen gewonnen:

1. Platz Nr. 2947, 2. Platz Nr. 3565, 3. Platz Nr. 3265, 4. Platz Nr. 3020, 5. Platz Nr. 413, 6. Platz Nr. 1053, 7. Platz Nr. 2702, 8. Platz Nr. 1907, 9. Platz Nr. 1215,

10. Platz Nr. 1088, 11. Platz Nr. 2219, 12. Platz Nr. 533, 13. Platz Nr. 2303, 14. Platz Nr. 1016, 15. Platz Nr. 3547.

(Angaben ohne Gewähr)

Weitere Informationen zwecks Preisübergabe erteilt die Stiftung „humalios“ unter der Telefonnummer 6916415.

Sanierung von Fernwärmeleitungen

Am 15. August begann die EVH GmbH mit der Sanierung einer Fernwärmeleitung in Halle-Neustadt im Bereich Richard-Paulick-Straße vom Rennbahring bis Paul-Thiersch-Straße sowie in der Paul-Thiersch-Straße direkt. Dabei werden kanalverlegte Fernwärmeleitungen, die Ende der 60er Jahre errichtet wurden, gegen Kunststoffverbund-Mantelrohrleitungen ausgetauscht.

Im Bereich der Fernwärmeleitung befinden sich etwa 30 Bäume sowie Sträucher, die entfernt werden müssen. Diese Bäume und Sträucher wurden auf dem Schutzstreifen der Fernwärmetrasse gepflanzt, obwohl hier keine Bepflanzungen erlaubt sind. Trotzdem wird die EVH an Standorten, die das Grünflächenamt vorgibt, Ersatz pflanzen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Mitte Oktober andauern.

TERMINE • TERMINE

• **Internationale Gäste** • Am Donnerstag, dem 23. August, empfing Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados im Christian-Wolff-Haus anlässlich der 9. Mitteldeutschen Studienreise Entscheidungsträger und Multiplikatoren aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Medien. OB Szabados hatte die Schirmherrschaft über das Besuchsprogramm in Halle übernommen.

Internet: www.mitteldeutsche-studienreisen.de

• **Sommerfest der IHK** • OB Dagmar Szabados war am Freitag, dem 24. August, Gast beim Sommerfest der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau auf dem Gelände des Flughafens Leipzig-Halle. Der Flughafen steht seit 15 Jahren für Wachstum und Entwicklung der Mitteldeutschen Region.

• **Besuch aus Schweden in der Propstei Halle-Naumburg** • Eberhard Doege, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt, Sport und Gesundheit der Stadt Halle (Saale), begrüßte am Freitag, dem 24. August, im Stiftsgut Stichelsdorf Bischöfin Antje Jackelen aus dem Bistum Lund, Schweden. Die Propstei Halle-Naumburg ist dem Bistum Lund schon seit Jahren partnerschaftlich verbunden.

• **Mieterverein tagte** • Am Freitag, dem 24. August, führte der Mieterverein Halle und Umgebung e. V. seine Mitgliederversammlung 2007 durch. Dr. Thomas Pohlack, Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr, begrüßte die Teilnehmer im Stadthaus und sprach auch zur wohnungspolitischen Situation in Halle.

Erster Halle-Besuch des Karlsruher Freundeskreises

Sportler beim 6. mdm dabei

(ptr.) Reiseziel Halle heißt es am 8. und 9. September für Mitglieder des Freundeskreises Karlsruhe-Halle und Sportler der badischen Partnerstadt. Aktueller Anlass für die rund 40 Teilnehmer sind der Europäische Tag des offenen Denkmals und der 6. Mitteldeutsche Marathon (mdm). Der im 20. Jahr der Städtepartnerschaft am 13. Februar entstandene Verein mit seiner Vorsitzenden Ingeborg Stadler (Amtsblatt berichtete) hat sich vor allem der Begegnung zwischen Bürgerinnen und Bürgern verschrieben; ein Ziel, das auch die mit der Karlsruher Bürgergesellschaft der Südstadt partnerschaftlich verbundene IG Alter Markt Halle unter ihrem Vorsitzenden Hans Goede-

Südstadt-Parkfest mit Verlängerung

Auch in diesem Jahr gibt es das traditionelle Parkfest der Südstadt (Amtsblatt informierte). Das Netzwerk Süd und seine zahlreichen Partner laden am Sonntag, dem 1. September, von 12 bis 23 Uhr, erneut in den Pestalozzipark zwischen Radeweller Weg und Rigaer Straße ein.

Doch damit soll es in diesem Jahr mit dem Parkfest nicht genug sein! Auf Wunsch und Nachfrage von Anwohnern gibt es am Sonntag, dem 2. September, 10 bis 14 Uhr, einen „Nachschlag“ in Form eines zünftigen musikalischen Frühschoppens. Auf der Show-Bühne des Vortages wird eine Blasmusikkapelle mit volkstümlicher und schwungvoller Musik für Stimmung sorgen. Dazu sind jeder Anwohner und natürlich auch Gäste herzlich eingeladen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Energiesparaktion der EVH

Moderne Flachbildschirme reduzieren gegenüber herkömmlichen Röhrenfernsehern oder Röhrenmonitoren den Stromverbrauch des Gerätes um bis zu 75 Prozent. Diese Einsparung kann in der Haushaltskasse spürbar zu Buche schlagen.

Die EVH fördert die Anschaffung eines Flachbildschirmes mit 50 Euro pro Gerät. Voraussetzung für die Zahlung von 50 Euro durch die EVH im Rahmen der Aktion „Gewusst wie – Flachbildschirm“ sind ein bestehender Stromliefervertrag mit der EVH sowie der Eingang des vollständig ausgefüllten Antrages inklusive Kaufnachweis per Post bei der EVH. Der Bildschirm muss nach dem 31. Juli gekauft worden sein.

Kontakt: EVH, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale), Fax: 0345 581-2671
E-Mail: claus-dieter.merkert@evh.de
Internet: www.evh.de

Messe für Planen, Bauen und Wohnen

Die Messe für Planen, Bauen und Wohnen mit Grundstücksauktionen und Energiespar-Tag lädt am 1. und 2. September nach Halle ein.

Auf der regelmäßig im Frühherbst stattfindenden Immobilienausstellung im VW-Zentrum am Holzplatz ist ein breites Spektrum von Grundstücksangeboten, regionalen Baugebieten, Gebrauchtimmobiliën, Neubauten und Wohnungen aus der Region zu sehen. Gebrauchte Immobilien zu günstigen Startpreisen kann man in den Sonderauktionen der Sächsischen Grundstücksauktionen AG am 1. September ab 11 Uhr auf der Messe Immobilien ersteigern.

Den Katalog mit allen Versteigerungsobjekten erhalten Interessierte auf Anfrage beim Leipziger Auktionshaus unter Telefon 0341 984950.

Internet: www.immobil-halle.de

Straßenbahnen fahren wieder bis Straßburger Weg

Inbetriebnahme der Gesamtstrecke zum Havag-City-Tag am 14. Oktober

Seit Freitag, den 24. August, verkehren die Straßenbahnlinien 4, 5 und 94 wieder bis zur Haltestelle Straßburger Weg. Die Wendeschleife Heide bleibt bis Oktober aufgrund von Umbauarbeiten weiter gesperrt. Die Buslinien 21, 22, 34 und 36 fahren ebenfalls bis zur Haltestelle Straßburger Weg.

Hier besteht die Möglichkeit, von der Straßenbahn in den Bus und vom Bus in die Straßenbahn umzusteigen, informiert die Hallesche Verkehrs-AG.

In den vergangenen Wochen konnten die Straßenbahnen nur bis zum Rennbahnkreuz fahren.

Mit dem Abschluss des vierten Bauabschnitts können die Linien wieder bis

in die Heideallee fahren. Seit Freitag, dem 24. August, gelten für die Buslinien 21, 22, 34 und 36 wieder die Fahrpläne der „U1“.

Sie sind im Fahrplanheft „Umleitungsfahrplan Hubertusplatz“ veröffentlicht. Es ist kostenlos in unseren Servicecentern erhältlich. Ebenso sind die Fahrpläne im Internet unter www.havag.com veröffentlicht.

Die Heideallee bleibt stadtauswärts für den Kfz-Verkehr gesperrt. Der Verkehr wird weiter über den Weinbergweg umgeleitet. Stadteinwärts werden die Verkehrsteilnehmer über die östliche Fahrbahnseite geführt. Die Wegweisung vor Ort ist zu beachten.

Seit Anfang Juni wird die Wendeschleife Heide zu einem modernen Haltepunkt für Bus und Straßenbahn umgebaut. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten, die für Mitte Oktober geplant sind, wird dann auch die Verbindung zwischen den Endhaltestellen Heide und Kröllwitz abgeschlossen.

Künftig werden die Fahrgäste an der Haltestelle Heide moderne Bahnsteige und bequeme Übergänge vom Bus zur Straßenbahn vorfinden.

Die feierliche Inbetriebnahme der Strecke ist im Rahmen des Havag-City-Tages am Sonntag, dem 14. Oktober, vorgesehen.

Internet: www.havag.com

Stopp dem Diebstahl von Kanalabdeckungen!

In der zurückliegenden Zeit ist es in Halle nach Mitteilung der Polizei vermehrt zu Diebstählen von Kanalabdeckungen gekommen. Es besteht der Verdacht der Verkaufsabsicht im Zusammenhang mit gestiegenen Preisen für Metalle. Abgesehen davon, dass es sich hierbei um Straftaten handelt, entstehen durch derartige Diebstahlhandlungen Gefahrenlagen für das Leben und die Gesundheit von Personen sowie für Sachwerte.

Vor allem der Diebstahl von Kanalabdeckungen im öffentlichen Verkehrsraum stellt eine unmittelbare und nicht abzuschätzende Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer dar. Die Polizei appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger, diese negative Entwicklung durch aktives Eingreifen zu stoppen. Jeder Hinweis, der dazu führt, einen Dieb oder Hehler dingfest zu machen, verhindert weitere Straftaten und trägt zur Erhaltung der öffentlichen Si-

cherheit und Ordnung bei. Um derartige Diebstähle in Zukunft zu erschweren oder zu verhindern, ist unter anderem vorgesehen, Kanalabdeckungen zu kennzeichnen und zu registrieren. Bei der Verhinderung und Aufklärung dieser Straftaten ist die Polizei auf die tätige Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Deshalb können sich Einwohner bei Feststellung dieser oder auch anderer Straftaten an jede Polizeidienststelle wenden.

Selbsthilfegruppen helfen Menschen, sich selbst zu helfen

Menschen mit „Aphasie“

Menschen mit Aphasie haben Schwierigkeiten beim Sprechen, Verstehen, Lesen, Schreiben und Rechnen. Bei schwerer Schädigung von Hirnregionen erleiden Aphasiker einen völligen Sprachverlust, der sich trotz intensiver Sprachtherapie oft nur teilweise zurückbildet.

Bei Aphasikern können infolge der zugrunde liegenden Hirnschädigung (durch Schlaganfall, Erkrankung, Tumor oder Unfall) auch weitere Funktionen gestört sein: Lähmungen an Armen und Beinen, Seh-, Gedächtnis- oder Funktionsstörungen sind möglich.

Die Erfahrung, dass es durch die eingeschränkte oder verloren gegangene Sprache und Sprachfähigkeit zu Kom-

munikationsproblemen gekommen ist, haben alle Aphasiker erleben müssen.

Die Selbsthilfegruppe „Aphasie“ besteht seit März 1993. Der Gruppe gehören 26 Betroffene und deren Angehörige an. Die Treffen finden alle 14 Tage montags von 15 bis 17 Uhr im Allgemeinen Behindertenverband Halle (Saale) e. V., Ernst-Abbe-Straße 24b, 06122 Halle (Saale), statt.

Diese regelmäßig stattfindenden Begegnungen geben sowohl den Aphasiker als auch ihren Angehörigen Gelegenheit, sich auszutauschen und mitzuteilen sowie Rat und Unterstützung zu finden.

Gespräche mit Betroffenen helfen beim Umgang mit den Problemen, nehmen die

KURZ & AKTUELL

Für die Hallensaison 2007/2008 eröffnet werden am Montag, dem 3. September, die kommunal bewirtschafteten Hallenbäder: Schwimmhalle Neustadt, Schwimmhalle Saline, Stadtbad sowie die Trainingsschwimmhalle in der Robert-Koch-Straße. Da Veränderungen der Entgelte (Eintrittspreise) nicht vorgesehen sind, freut sich das Bäderteam auf möglichst viele Besucher.

Die Handwerkskammer Halle vergibt auch in diesem Jahr die Auszeichnung „Vorbildlicher Ausbildungsbetrieb 2007“. Entsprechende Anträge müssen bis zum Sonntag, den 30. September, an die Handwerkskammer Halle, Graefestraße 24, 06110 Halle, Abteilung Berufsausbildung, eingereicht werden. Antragsberechtigt sind Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaften, Innungen, der Berufsbildungsausschuss und die Handwerkskammer.

Einen „Online-Branchenführer Bürodienstleister“ hat die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) im Internet gestartet. Unternehmen haben nun die Möglichkeit, aus über 140 im IHK-Bezirk tätigen Bürodienstleistern den richtigen Partner auszuwählen.

Kontakt: Telefon: 0345 2126254

Internet: www.halle.ihk.de

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs, Gruppe Halle, der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V. trifft sich am Dienstag, dem 11. September, 18 bis 20 Uhr in der Frauenklinikambulanz des Klinikums Kröllwitz (Zimmer 169), Ernst-Grube-Straße 40. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Bianca Zendel, Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V., Paracelsusstraße 23, Telefon: 0345 4788110, Fax: 0345 4788112, E-Mail: bianca.zendel@krebsgesellschaft-sachsen-anhalt.de

Einen Sprechtag mit KfW-Mittelstandsbank sowie Investitionsbank führt die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) an ihrem „IHK-Start-Tag“ am Mittwoch, dem 5. September, in der Zeit von 9 bis 17 Uhr, in der IHK, Franckestraße 5, in Halle durch.

Eine Zoo-Serenade beginnt anlässlich des 3. deutsch-russischen Musikfestivals am Sonntag, dem 2. September, 16 Uhr, vor der Tiger-Außenanlage. Das „consortium musica viva“ bringt klassische Flötenquartette von W. A. Mozart, K. Stamitz und anderen zu Gehör.

Die Briefmarkenfreunde Halle-Süd e. V. laden am Samstag, dem 8. September, von 9 bis 12.30 Uhr, zur Briefmarkenbörse mit Großtausch ins Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderung, Bugenhagenstraße 30, ein.

ALLTAG IM ZOOLOGISCHEN GARTEN HALLE

Marabus – gesellige „fromme Einsiedler“

muss schon mal ein Schrubber zur Hilfe genommen werden, um sich die etwa 1,20 Meter großen Vögel mit dem langen Schnabel vom Leib zu halten.

„Ab und zu können die beiden richtig hinterhältig sein, vor allem, wenn man ihnen den Rücken zugeht oder sich bückt“, lacht Christiane Heidt und zeigt auf eine Narbe an ihrer Hand. Zoobesucher sollten sich deshalb hüten, einen Finger ins Gehege zu halten. „Und liegen lassen dürfen die Pfleger nichts, alles wird herumgeschleppt und untersucht.“

In ihrer Heimat, dem tropischen Afrika, gehören Marabus zur „Gesundheitspolizei“. Sie sind Aasfresser. Mit ihrem kräftigen keilförmigen Schnabel hacken sie die Bauchdecke toter Tiere auf. Kopf und Hals sind kaum mit Federn bewachsen, weil diese beim Leichenschmaus stö-

ren würden. Hier im halleschen Zoo erhalten sie Mäuse, Heringe, Sprotten, Eintagsküken sowie Vitamin- und Mineralstofftableten.

Wenn die zu den großen Störchen zählenden Vögel – fast kahlköpfig, den Hals eingezogen und bewegungslos – blinzeln die Besucher auf den Bergterrassen beobachten, ist man versucht, sie mit zwei alten Männern zu vergleichen. Zu anderen Zeiten schreiten die beiden geradezu würdevoll ihr Revier ab, manchmal mit zwei aufgeblassenen Hautsäcken, im Genick und vorn am Hals. Das passiert aber nur in Erregung oder in Paarungsstimmung, so die Tierpflegerin. Einen Nistplatz hätten sich die beiden zwar schon mal aus Reisig gebaut, bisher sei Nachwuchs aber ausgeblieben.

Überhaupt ringen einem die großen Störche Respekt und Bewunderung ab.

Zwei bis zweieinhalb Meter beträgt die Flügelspannbreite. Bei entsprechendem Wind sind sie gelegentlich wie Segelflieger aus dem Zoo entschwebt. „In der Seebener Straße haben wir sie dann wieder eingefangen“, erzählt Christiane Heidt. Das Wichtigste dabei sei, den Schnabel zu erwischen, um Verletzungen zu vermeiden. Das gelte auch, wenn die Tiere im Winter ab und zu gefangen werden müssen, um die Beine abzuwaschen. Übrigens waren die Federn der Marabus, allerdings nur die Unterschweifedern, einst begehrtes Objekt in der Modebranche. Die zarten weißen Federn wurden für Hüte und Boas verarbeitet.

stara

Marabus sind zwar gesellige Tiere, aber beide auf einem Foto – das ist trotzdem recht selten... Foto: R. Heinrich



Ganz oben auf dem Reilsberg vor den „Bergterrassen“ haben zwei eigentümliche Erscheinungen ihr Quartier: die Marabus. Sie teilen sich ihr Terrain mit den Ameisenbären. So viel wie „Fromme Einsiedler“ bedeutet die aus dem Arabischen stammende Bezeichnung für den „Marabout“.

„Unsere Marabus sind beileibe keine Einsiedler, sondern sehr gesellige Tiere“, protestiert Christiane Heidt, die leitende Revier-Tierpflegerin. Und neugierig wären die beiden – ein Pärchen übrigens, wie die roten und gelben Ringe an den „Ständern“, den Beinen, verdeutlichen; und – etwa sechs Jahre alt. „Manchmal gehe ich nach Feierabend noch zur trächtigen Ameisenbärin, die gerne schmust“, erzählt die Tierpflegerin. „Dann sind auch die Marabus zur Stelle, zupfen an meinen Schnürsenkeln und wollen Aufmerksamkeit erheischen.“ Andererseits müssen sich die Tierpfleger aber Respekt verschaffen, wenn sie das Gehege säubern oder Futter bringen. Da

Ausstellungen im Ratshof

Zwei Kunstausstellungen vereinen gegenwärtig im Ratshof Arbeiten von Absolventen der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle.

Die vom Kulturbüro der Stadt Halle (Saale) initiierten Ausstellungen sind noch bis zum Freitag, dem 14. September, zu besichtigen.

In der zweiten Etage stellen die Brüder Steffen (Maler/Grafiker) und Michael Christophel (Diplom-Designer) aus. Die Präsentation mit dem Titel „Zwei zu Eins“ zeigt Handzeichnungen und Druckgrafik, oft angeregt durch literarische Texte, von Steffen Christophel. Die Fotografien, Hochzeitporträts und Momentaufnahmen vom Tag der Eheschließung stammen von Michael Christophel.

Der Diplom-Metallgestalter Hagen Bäcker zeigt im ersten Geschoss des Rathshofes „Arbeiten auf Papier“.

Die kleinformatischen, aus farbigen Rasterpunkten entwickelten Tusche- und Aquarellarbeiten mit Porträts und Pflanzenstudien entstanden in den zurückliegenden zwei Jahren.

Tage des offenen Ateliers

Im Künstlerhaus, Böllberger Weg 188, werden am 15. und 16. September, von 11 bis 18 Uhr, mehrere Künstler und Kurs Teilnehmer aus den Bereichen Malerei, Grafik und Keramik Einblicke in ihre Ateliers bieten sowie neueste Arbeiten präsentieren. Zudem stellen sich der Erwachsenenkurs Grafik/Design (Leitung Prof. Gerhard Schwarz), die Schmuck- und Metallwerkstatt (Leitung Claudia Baugut) sowie die Jugend-Mal- und -Zeichenschule (Leitung Martin Schmidt) vor. Teilnehmer bzw. Ausstellende sind Burghard Aust (Malerei/Grafik), Karl Anton (Malerei), Thomas Haufe (Malerei/Objekte), Elke Reber (Keramik) und „Burg“-Studenten (Malerei/Grafik).

Plansprache Esperanto

Zu einer kostenlosen Einführung in die internationale Plansprache Esperanto lädt die Volkshochschule (VHS) Adolf Reichwein, Diesterwegstraße 37, am 5. September, 18 bis 20.15 Uhr, ein. Esperanto ist eine Sprache, die geplant wurde, damit sich Menschen aus verschiedenen Ländern nach relativ kurzer Zeit verständigen können. Wie lebendig und aktuell diese Sprache ist, beweist z. B. die Übersetzung des bekannten Gedichtes von J. von Eichendorff „Es steht eine Burg über Thale...“. Diese Übersetzung mit einer Grafik von August Grosch wird in der Ausstellung zum 150. Todestag des Dichters, die am 17. September, 18 Uhr, eröffnet wird, einen gebührenden Platz finden (Anmeldungen unter 2915319).

Musikalische Highlights im Herbst

Das Cultour-Büro Halle, so Geschäftsführer Ulf Herden, lädt im Herbst erneut zu musikalischen Veranstaltungen der Sonderklasse in den Veranstaltungsreihen „Jazz in der Oper“, „Jazzlegenden in der Ulrichskirche“ sowie „Begegnungen in der Oper“ ein. Die Reihe „Jazzlegenden in der Ulrichskirche“ eröffnet am 23. September das Pasadena Roof Orchestra. Veranstaltungsbeginn in der Konzerthalle ist 16 Uhr. Die Veranstaltungsreihe „Begegnungen in der Oper“ am 6. Oktober, 20 Uhr, die Flamencotänzerin Maria Serrano präsentieren. Maria Serrano wird von ihrer sechsköpfigen Compania begleitet. „Jazz in der Oper“ startet am 21. Oktober, 20 Uhr, mit dem Gastspiel des amerikanischen Trompeters Roy Hargrove und seinem Quintett im Opernhaus.

Kontakt und Reservierung:
E-mail: cultourbuero.herden@t-online.de

Vortrag über Picassos Frauen

Am Donnerstag, dem 13. September, 18.30 Uhr, setzt Gertraude Clemenz-Kirsch ihre beliebten Vorträge über Künstlerfrauen und Musen in der Stadtbibliothek West in Halle-Neustadt, Zur Saaleaue 25a, fort. Das Thema lautet diesmal „Die großen Lieben Picassos: Die Blume Françoise und eine letzte große Liebe“. Außerdem stellt Clemenz-Kirsch ihr neues Buch: „Die sieben Leben des Pablo Picasso“ vor. Erzählt wird über Picassos letzte beiden Lieben: Picasso begegnete im Mai 1943, während der deutschen Besetzung, der blutjungen Françoise Gilot. Sie begleitete ihn zehn Jahre lang. Danach verließ sie ihn mit den beiden gemeinsamen Kindern Claude und Paloma und begann ihr eigenes Malerleben. Picassos letzte Geliebte war Jacqueline Roque, mit der er bis zu seinem Tod im Süden Frankreichs lebte. Das Buch „die sieben Leben des Pablo Picasso“ kann am Abend gekauft werden. Der Eintritt ist frei.

Die Welt „en miniature“ ist eine bemerkenswerte Ausstellung der Stiftung Moritzburg. Sie bietet einen repräsentativen Überblick über die zeitgenössische Medaillenkunst und ist zugleich die umfassendste Schau ihrer Art in den letzten zehn Jahren.

Im Landesmünzkabinett der Stiftung Moritzburg ist die zeitgenössische deutsche Kunstmedaille seit langem ein konzeptioneller Sammlungsschwerpunkt. In

Treffen der Fahrbibliotheken

Im Rahmen der 17. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt findet am Freitag, dem 7. September, traditionsgemäß eine Präsentation der Bücherbusse vor der Stadtbibliothek statt. Deshalb wird der Bücherbus der Stadtbibliothek an diesem Tag nicht unterwegs sein. Folgende Haltepunkte können an diesem Tag nicht angefahren werden: Lettin, Dörlau, Heide-Süd, Kröllwitz. Alle Medien, die an diesem Tag zurückzugeben wären, werden selbstverständlich entsprechend verlängert.

(siehe auch Seite 2)

Neue Broschüren über Halle

Im Vormonat erschienen die gemeinsam von Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) und dem Saale Tourist e. V. herausgegebenen Broschüren „Tagungsplaner“ und „Sales-Guide“ in neuer Auflage. Die Handbücher enthalten alle wichtigen Informationen, Ansprechpartner und Adressen von Hotels, Restaurants, Tagungsorten und besonderen Sehenswürdigkeiten, die professionelle Reise- und Kongressveranstalter für ihre Planungen benötigen. Mit den Broschüren werben SMG und Saale Tourist e.V. auf Messen für Halle und sein Umland.

Lotto fördert größtes deutsches Theaterereignis 2008 in Halle



Lotto-Repräsentant Dr. Georg Moldenhauer (rechts) und Lotto-Bezirksleiter Hartmut Oemisch (links) überreichen im Beisein von OB Dagmar Szabados den 60 000-Euro-Scheck an den städtischen Betrieb Kulturinsel Halle. Foto: T. Ziegler

60 000 Euro für „Theater der Welt“

Das größte zeitgenössische Theaterfestival Deutschlands wird 2008 in der größten Stadt Sachsen-Anhalts – in Halle – stattfinden.

Nur alle drei Jahre kommen internationale Künstler und Theaterenthusiasten in einer deutschen Stadt zum „Theater der Welt“ zusammen, so dass sich die Aufmerksamkeit der jungen Kulturszene im nächsten Jahr besonders stark auf Sachsen-Anhalts „Kulturhauptstadt“ richten wird. Lotto Sachsen-Anhalt will zum Erfolg des 11. Festivals „Theater der Welt 2008“ beitragen und unterstützt die Vorbereitung mit einer Förderung in Höhe von 60 000 Euro. Den Scheck überreichen im Beisein von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados Lotto-Repräsentant Dr. Georg Moldenhauer und Lotto-Bezirksleiter Hartmut Oemisch an den städtischen Betrieb Kulturinsel Halle.

„Lotto Sachsen-Anhalt setzt ständig einen Teil der Spieleinnahmen der Sachsen-Anhalter für ein reiches Kulturleben im Land ein. Dieses einzigartige Festival mit etwa 25 verschiedenen Program-

men und 80 Aufführungen aus weltweiten Theaterprojekten wird ganz sicherlich ein Höhepunkt im Kultursommer 2008, und das nicht nur für die Hallenser, sondern für Theaterfreunde aus ganz Sachsen-Anhalt und Mitteldeutschland“, sagte Lotto-Bezirksleiter Oemisch.

Lotto Sachsen-Anhalt hat in den vergangenen eineinhalb Jahrzehnten die Kultur und Kunst in Halle mit Lotto-Schecks in Höhe von zusammen rund fünf Millionen Euro gefördert, darunter Jahr für Jahr die renommierten Händel-Festspiele. Landesweit unterstützt die Lotto-Gesellschaft auch solche überregional beachteten Kulturereignisse wie das Kurt-Weill-Fest in Dessau, die Bachtage in Köthen, das Wernigeröder Schlossfestival oder die Telemann-Festtage in Magdeburg. Insgesamt sponsert Lotto die Kultur in Sachsen-Anhalt jährlich mit über zwei Millionen Euro. Die Saalestadt hat seit der Lotto-Gründung rund 19 Millionen Euro für ihr Kultur- und Sportleben, den Denkmalschutz sowie wohl-tätige Projekte erhalten.

10 000 Euro für ein Jugendfilmprojekt

Das Begegnungszentrum der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ erhält vom Fonds Soziokultur einen Bewilligungsbescheid über 10 000 Euro für ein Jugendprojekt. Darin untersuchen Jugendliche mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen die Angebote der Jugendkultur in Halle und die Zugangsmöglichkeiten für alle Jugendlichen, egal ob sie einen Migrationshintergrund haben oder aus sozial schwächeren Familien kommen. Ihre Untersuchungen und Ergebnisse halten sie in einem Dokumentarfilm fest, der Anfang 2008 Vertretern aus Politik und Gesellschaft in einer öffentlichen Veranstaltung vorge-

führt wird. Die Besonderheit an diesem Projekt ist, dass es die Jugendlichen selbst sind, die aus ihrer Perspektive einen Blick auf die für sie bestimmten Angebote werfen. Sie sind die Experten für ihre Bedürfnisse, Interessen und Neigungen. Dieses Potenzial an Expertenwissen sollte unbedingt genutzt werden.

Interessierte Jugendliche, die an dem Projekt mitwirken möchten, können sich im Begegnungszentrum melden. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Mitarbeiter freuen sich auf viele kreative und ideenreiche Mitwirkende.

Kontakt: Telefon 0345 122-6382, E-Mail: begegnungszentrum@jw-frohe-zukunft.de

Die Welt „en miniature“ in der Moritzburg

Umfassendste Schau der letzten zehn Jahre / deutsche Medaillenkunst bis 7. Oktober 2007 / ein repräsentativer Überblick

Halle hat die Auseinandersetzung mit der Medaille an der Hochschule für Kunst und Design Halle - Burg Giebichenstein eine inzwischen 90 Jahre währende Tradition. Die deutsche Kunstmedaille erhält aus Halle immer wieder wichtige Impulse, die auch im Kontext dieser Ausstellung deutlich werden, denn etwa ein Fünftel der heute tätigen Bildhauermedailleure haben ihre künstlerische Prägung an der „Burg“ erfahren.

Die Medaille als kleines Denkmal, als Klein(st)plastik, als Schau- und Meditationsobjekt, aber auch als Handschmeichler für jedermann, bietet die geeignete Form, subjektive Erfahrungen, Anteilnahme und Positionen zu formulieren.

Die vielfältigen künstlerischen Positionen sind in der Schau thematisch gegliedert und lassen eine Welt „en miniature“ entstehen. Mehr als 300 Arbeiten wurden von 100 Künstlern, vorwiegend Bild-

Auf der Tagesordnung

Integration und Migration

Die Beauftragte für Integration und Migration der Stadt Halle (Saale), Petra Schneutzer, lädt am Freitag, dem 31. August, UNESCO-Vertreter Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche zu einem Treffen in die Steuerungsgruppe des Netzwerkes für Integration und Migration der Stadt Halle ein. Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche ist Inhaber des UNESCO-Lehrstuhls für Menschenrechtserziehung an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg und Schirmherr und Unterstützer der Stadt Halle bei der Umsetzung des 10-Punkte-Aktionsplanes der „Europäischen Städte-Koalition gegen Rassismus“. Halle ist seit 25. September 2006 Mitglied in diesem internationalen Netzwerk.

Die Steuerungsgruppe unter der Leitung von Petra Schneutzer ist das zentrale Organ des Netzwerkes für Integration und Migration in unserer Stadt.

Bei diesem Treffen in der Jugendwerkstatt Bauhof werden aktuelle Themen und Probleme im Bereich Integration und Menschenrechte erörtert und diskutiert. In erster Linie geht es um die Möglichkeiten und Grenzen des Integrationsgedankens, insbesondere unter kulturellen und religiösen Gesichtspunkten. Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche und Petra Schneutzer sind sich darüber einig, dass Menschenrechte und Prozesse der Integration nicht unabhängig voneinander betrachtet und bearbeitet werden können.

Kontakt: Petra Schneutzer, Beauftragte für Integration und Migration der Stadt Halle (Saale), Telefon: 0345 221-4023
E-Mail: petra.schneutzer@halle.de

KULTUR KOMPAKT

„Sam, Lula and friends“, eine Ausstellung der Fotografin Eva Mahn, ist am 18. August in der Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier eröffnet worden. Die bemerkenswerte Schau ist bis zum 19. September in der Großen Steinstraße 57 zu besichtigen.

Der 29. Hallesche Grafikmarkt, veranstaltet vom Kulturring Halle e. V., findet am Sonnabend, dem 24. November, im Künstlerhaus 188, Böllberger Weg 188, statt. Besichtigungen sind von 14 bis 18 Uhr möglich. Die Versteigerung beginnt 19 Uhr. Bewährter Auktionator ist der Kunstkritiker Dr. Hans-Georg Sehr.

„**plundplus**“ heißt die am Sonntag, dem 26. August, eröffnete Ausstellung im Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, in der der Hallesche Kunstverein mit Syra Bock (Jahrgang 1961) und Christof Traub (Jahrgang 1963) ein hallesches Künstlerpaar mit Arbeiten vorstellt, die eher am Rande ihrer eigentlichen künstlerischen Tätigkeit liegen.

Dritter Vortrag der „Reden über Stadt“

Der dritte Vortrag in der Vortragsreihe „Reden über Stadt“ der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) findet am Donnerstag, dem 6. September, 18 Uhr, zum Thema „Stadt und Markt. Was kommt nach dem Geiz?“ mit Rüdiger Szallies, Büro für Strategisches Marketing, Nürnberg, im Konferenzsaal des Mitteldeutschen Multimediazentrums (MMZ), Mansfelder Straße 56, statt.

Anschließend besteht Gelegenheit zu einem Gespräch. Der Eintritt ist frei.

Unter dem Titel „Reden über Stadt“ veranstaltet die SMG in Kooperation mit dem MMZ und dem Mitteldeutschen Verlag eine vierteilige Vortragsreihe. Aus Anlass des aktuellen halleschen Themenjahres „mitteilenswert. Ein Jahr der Kommunikation“ sprechen Vertreter unterschiedlicher Fachdisziplinen zum Thema „Stadt und Kommunikation“.

hauern, zur Verfügung gestellt. Dazu gehören Medaillen von Bernd Göbel, Peter G. Güttler, Viktor Huster, Klaus Kowalski, Joseph Michael Neustifter, Waldemar Otto, Hubertus von Pilgrim oder Franziska Schwarzbach.

Die Ausstellung begleitet ein Katalogbuch mit einer umfangreichen Dokumentation der zeitgenössischen Medaillenkunst in Deutschland.

Internet: www.moritzburg.sachsen-anhalt.de

Am 2. September

Tag des schriftlichen Kulturerbes

Der Brand in der Anna Amalia Bibliothek in Weimar am 2. September 2004 hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf ein Thema gelenkt, das bisher wenig präsent war: die Bedrohung des schriftlichen Kulturerbes.

Alljährlich begehen seitdem Bibliotheken und Archive in Deutschland den Tag des schriftlichen Kulturerbes, der auf den fortschreitenden Zerfall dieser unwiederbringlichen Kulturgüter aufmerksam machen will. In diesem Jahr organisiert die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden einen Nationalen Aktionstag für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts unter dem Thema „Restauration und Digitalisierung in deutschen Bibliotheken und Archiven“, an dem die Bibliothek der Franckeschen Stiftungen auf ein ganz besonders wertvolles Kleinod ihres Bestandes aufmerksam machen wird, das vom Verfall bedroht ist: die Böttichersche Porträtsammlung.

Jakob Gottfried Bötticher (1692–1762) war als Inspektor der Buchhandlung des Waisenhauses ein außergewöhnlich engagierter Sammler von Kupferstichen. In seinem Nachlass fanden sich annähernd 13 000 Porträtstiche, die heute wie ein Bildlexikon der frühen Neuzeit erscheinen. Kaiser, preußische Könige oder russische Zaren, bedeutende Gelehrte wie Antonio Augustin (1516/17–1586), Martin Luther, Philipp Melanchthon, die Mediziner Paracelsus und Friedrich Hoffmann sind neben heute weniger bekannten Persönlichkeiten vertreten. Aber nicht nur der Umfang, sondern insbesondere die Präsentation der Sammlung ist bemerkenswert: Bötticher klebte die Porträts auf Blätter, die er zuvor mit kalligraphisch verzierten Versen versehen hatte, die die dargestellten Personen charakterisieren sollten. Diese einmaligen und unwiederbringlichen Charakterisierungen eines aufmerksamen Zeitgenossen des 18. Jahrhunderts sind durch Verwelkungen und Tintenfraß gefährdet, der die Schrift zum Teil kaum noch lesbar macht. Sachgemäßes restauratorisches Handeln kann diesen Prozess aufhalten. Der hohe finanzielle Aufwand ist aber nur zu tragen, wenn das Bewusstsein für alte Drucke und Schriften als schützenswertes Kulturgut gestärkt wird. Daher hat die Bibliothek die Aktion „Bilderschaden – Schadensbilder“ ins Leben gerufen.

Aus diesem Grund widmet auch das Kinderkreativzentrum Krokoseum den Familiensonntag am 2. September dem Thema Papier. Beispiele aus der Porträtsammlung machen die Sensibilität des Materials Papier deutlich, die besonders auch beim Schöpfen eigener Blätter nachvollziehbar wird.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Allgemeinverfügungen über Ladenöffnungszeiten Gewerbegebiet Halle-Neustadt

2. September, 13 bis 17 Uhr

Die Stadt Halle (Saale) gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

1. Am Sonntag, dem 2. September 2007, dürfen im Gewerbegebiet Halle-Neustadt entlang der Zscherbener Landstraße zwischen Stadtgrenze und Bundesstraße 80 alle Verkaufsstellen im Sinne des § 2 Ladenöffnungszeitengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. November 2006 (LöffZeitG LSA) in der Zeit von 13 bis 17 Uhr geöffnet sein.

2. Der § 9 des LöffZeitG LSA, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Neunte Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2435), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 230 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und des Mutterschutzgesetzes in der Neufassung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Gesetz zur Einführung des Elterngeldes vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2784, 2756) sind zu beachten.

3. Für diese Allgemeinverfügung wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

4. Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Begründung:

Gemäß § 7 Abs. 1 des LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet werden. Gem. § 7 Abs. 2 dieses Gesetzes darf die Öffnung fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 Uhr bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen. Zuständig für die Erlaubnis der zusätzlichen Ladenöffnungszeiten ist die Gemeinde, in diesem Fall die Stadt Halle (Saale).

Die Erlaubnis wird anlässlich der Feier der Neueröffnung des Möbelmarktes der Firma SB Möbel Boss Handels GmbH & Co KG nach deren Umbau erteilt. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wurde nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der zurzeit geltenden Fassung angeordnet. Das besondere öffentliche Interesse ist gegeben, da im Bereich des Gewerbegebietes Halle-Neustadt zur Neueröffnungsfeier mit einem besonders hohen Besucherandrang zu rechnen ist. Diesen Besuchern muss die Möglichkeit gegeben werden, sich neben typischen Ge-

schenken mit allen Waren des Ge- und Verbrauchs über die gesetzlichen Ladenöffnungszeiten hinaus auszustatten. Es besteht also ein regionales Versorgungsinteresse, das nur durch eine Freigabe zusätzlicher Öffnungszeiten befriedigt werden kann und somit eine Erweiterung der Ladenöffnungszeiten in diesem Bereich rechtfertigt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der zuständigen Widerspruchsbehörde, dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Willy-Lohmann-Straße 7, 06114 Halle (Saale), eingelegt wird.

Halle (Saale), den 21. August 2007

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Stadtteil Silberhöhe

7. Oktober, 13 bis 18 Uhr

Die Stadt Halle (Saale) gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

1. Am Sonntag, dem 7. Oktober 2007, dürfen im Gebiet des erweiterten Zentrums der Silberhöhe, begrenzt durch Karlsruher Allee, Georgi-Dimitroff-Straße, Broihanstraße, Brauhausstraße, Alte Heerstraße, Kasseler Straße, Freyburger Straße, alle Verkaufsstellen im Sinne des § 2 Ladenöffnungszeitengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. November 2006 (LöffZeitG LSA) in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein.

2. Der § 9 des LöffZeitG LSA, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Neunte Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2435), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 230 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und des Mutterschutzgesetzes in der Neufassung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Gesetz zur Einführung des Elterngeldes vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2784, 2756) sind zu beachten.

3. Für diese Allgemeinverfügung wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

4. Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Begründung:

Gemäß § 7 Abs. 1 des LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an

höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet werden. Gem. § 7 Abs. 2 dieses Gesetzes darf die Öffnung fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 Uhr bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen. Zuständig für die Erlaubnis der zusätzlichen Ladenöffnungszeiten ist die Gemeinde, in diesem Fall die Stadt Halle (Saale).

Die Erlaubnis wird anlässlich des 3. Bürgerfestes im Stadtteil Silberhöhe erteilt. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wurde nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der zurzeit geltenden Fassung angeordnet. Das besondere öffentliche Interesse ist gegeben, da im o. g. Bereich durch die von den ansässigen Unternehmen unterstützten Feierlichkeiten der Bürgerschaft mit einem besonders hohen Besucherandrang zu rechnen ist. Diesen Besuchern muss die Möglichkeit gegeben werden, sich neben typischen Geschenken mit allen Waren des Ge- und Verbrauchs über die gesetzlichen Ladenöffnungszeiten hinaus auszustatten. Es besteht also ein regionales Versorgungsinteresse, das nur durch eine Freigabe zusätzlicher Öffnungszeiten befriedigt werden kann und somit eine Erweiterung der Ladenöffnungszeiten in diesem Bereich rechtfertigt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der zuständigen Widerspruchsbehörde, dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Willy-Lohmann-Straße 7, 06114 Halle (Saale), eingelegt wird.

Halle (Saale), den 21. August 2007

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Gewerbegebiet Halle-Neustadt

7. Oktober, 13 bis 17 Uhr

Die Stadt Halle (Saale) gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

1. Am Sonntag, dem 7. Oktober 2007, dürfen im Gewerbegebiet Halle-Neustadt entlang der Zscherbener Landstraße zwischen Stadtgrenze und Bundesstraße 80 alle Verkaufsstellen im Sinne des § 2 Ladenöffnungszeitengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. November 2006 (LöffZeitG LSA) in der Zeit von 13 bis 17 Uhr geöffnet sein.

2. Der § 9 des LöffZeitG LSA, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom

6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Neunte Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2435), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 230 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und des Mutterschutzgesetzes in der Neufassung vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Gesetz zur Einführung des Elterngeldes vom 05. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2784, 2756) sind zu beachten.

3. Für diese Allgemeinverfügung wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

4. Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Begründung:

Gemäß § 7 Abs. 1 des LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet werden. Gem. § 7 Abs. 2 dieses Gesetzes darf die Öffnung fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 Uhr bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen. Zuständig für die Erlaubnis der zusätzlichen Ladenöffnungszeiten ist die Gemeinde, in diesem Fall die Stadt Halle (Saale).

Die Erlaubnis wird anlässlich des von den dortigen Gewerbetreibenden veranstalteten Herbstfestes erteilt. Die sofortige

Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wurde nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der zurzeit geltenden Fassung angeordnet. Das besondere öffentliche Interesse ist gegeben, da im Bereich des Gewerbegebietes Halle-Neustadt zum mit den Erntedankfeiern verbundenen Herbstfest mit einem besonders hohen Besucherandrang zu rechnen ist. Diesen Besuchern muss die Möglichkeit gegeben werden, sich neben typischen Geschenken mit allen Waren des Ge- und Verbrauchs über die gesetzlichen Ladenöffnungszeiten hinaus auszustatten. Es besteht also ein regionales Versorgungsinteresse, das nur durch eine Freigabe zusätzlicher Öffnungszeiten befriedigt werden kann und somit eine Erweiterung der Ladenöffnungszeiten in diesem Bereich rechtfertigt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der zuständigen Widerspruchsbehörde, dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Willy-Lohmann-Straße 7, 06114 Halle (Saale), eingelegt wird.

Halle (Saale), den 21. August 2007

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die unmittelbare Verantwortung für die rund 4 700 städtischen Kindertagesstättenplätze in Halle (Saale) trägt seit dem 1. Januar 2006 der neue Eigenbetrieb Kindertagesstätten. Rund 570 Beschäftigte kümmern sich in 45 Einrichtungen um die Betreuung von Kindern. Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) sucht zum 1. Januar 2008

1 LeiterIn.

Ihre Aufgabe: Betreuung und Bildung von Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahren in altersgemischten Gruppen

Anforderungen:

- Abschluss „staatlich anerkannte/r ErzieherIn“
- Sozialpädagogisches Fachwissen und Bereitschaft zur Qualifizierung
- Kenntnisse über das in Sachsen-Anhalt gültige Bildungsprogramm
- Fürsorge und Verantwortung für die Kinder/ interkulturelle Sensibilität
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit/ Teamfähigkeit
- Hohe Belastbarkeit
- Vorausschauendes Erfassen von notwendigen Maßnahmen
- Organisationstalent und konzeptionelle Fähigkeiten
- Präsentationsfähigkeit
- Hohe soziale Kompetenz

- Freundliches und kompetentes Auftreten
- Identifikation mit dem Berufsbild
- Kenntnisse über Gesetzmöglichkeiten (KIFöG, Satzung, etc.)

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis zum 20. September 2007** an die Stadt Halle (Saale), Eigenbetrieb Kindertagesstätten, z. H. Sandra Sikorski, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale).

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet bzw. können innerhalb von 14 Tagen abgeholt werden. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freumschlag beigefügt ist.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, die wir gern auch per E-Mail oder auf dem Postweg entgegennehmen.

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale)

z. H. Sandra Sikorski
Am Stadion 5
06122 Halle (Saale)
Tel: +49 345 221-2220
Fax: +49 345 221-2230
E-Mail: sandra.sikorski@halle.de

Zu **Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln** erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Telefon: 221-4444.

In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Telefon: 221-5000, gegeben.

Der besondere Ausflugsstipp

Preußische Tugenden und Traditionen

3 traditionelles Preußentee

am 9. September 2007 auf der Kastellenwiese vor dem Jagdschloss Letzlingen von 13:00 bis 18:00 Uhr

Jagdschloss Letzlingen Schlossstraße 10 • 39638 Letzlingen Tel.: 0390883 • 8 08 96 - 70 www.jagdschloss-letzlingen.de www.dome-schloesser.de

Seniorensreisen

Senioren-Individual-Reisen mit Abholung von zu Hause

ganzjährig Harz, Weserbergland, Ostsee und Tschechien.
Kataloganforderung 03 91 / 4 08 92 49, Herr Eckert

Bodensee

Gemütl. Landgasthof
in herrl. Lage, ruhige Zimmer,
zentr. gelegen, 6 km v. Bodensee,
Ü/F ab 26,- EUR
Tel. 0 77 71 / 38 67, Fax 6 31 42

Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSEL z.B.
3xHP 99 € / 5xHP 165 € / 7xHP 215 €
Frühst.- u. Abendbuffet · Hotel Mosella ·
56869 Bullay/Bahnstation · Tel. 0 65 42 /
90 00 24 · Fax 90 00 25 · kostenlosen
Prospekt anfr. www.hotel-mosella.de

Rhein

Haus Gisela
55422 Bacharach a. Rhein,
im Tal der Loreley, Blücherstr. 66
Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284
E-mail: gisela.ginsberg@web.de
Homepage: www.ginsberg-home.de

„Einmal am Rhein ...“
Urlaub im Weltkulturerbe
Romantischer Mittelrhein

Wir bieten Ihnen 3 gemütliche
Ferienwohnungen von 38 - 90 qm.
Unverbindlich Prospektmaterial!

Harz

URLAUB IM HARZ!
IHR PREISWERTES URLAUBSZIEL
7 Übern. m. Frühst. u. Abendbrot
(Mittag möglich).
Preis 186 EUR/ p. Pers.,
alle Zi. m. DU/WC, TV., waldnah,
Sonnenterr., kostenlose Abholung
und Rückfahrt.
Pension „Harzgruß“
06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

Südharz/Bad Sachsa

5 Tage, 4 ÜN/HP + 3 Massagen
179,- € p.P.
7 Tage, 6 ÜN/HP
199,- € p.P.
Inklusive: Kurtaxe, Schmerlbonus, Kein
EZ-Zuschlag, Auf Wunsch Abholung
Hotel-Pension Frohnau
Waldsaumweg 19
37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535,
Fax 536, www.sonnenharz.de

Herzlich Willkommen im Kultur- und Sportzentrum Delitzsch!

31.08. – 02.09.

Eintritt frei! Täglich 10 – 18 Uhr

An der Leistungsschau und Verkaufsmesse nehmen in diesem Jahr über 100 Aussteller und weitere etwa 20 Unternehmen und Institutionen im fachlichen Rahmenprogramm teil.

Das Rahmenprogramm bietet die Gelegenheit, am Geschehen rund um das Kultur- und Sportzentrum auch aktiv teilzunehmen. Es ist für jung und alt etwas dabei! Drei Tage - jeder steht unter einem eigenen Motto: Freitag - „Kinder unsere Zukunft“; Samstag - „Kunst, Kultur und Unterhaltung“; Sonntag - „Autoland Sachsen in Delitzsch“. Ein buntes Programm aus Musik, Tanz, Akrobatik, Sport und Unterhaltung wird den Besuchern geboten.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Delitzsch und die Aussteller freuen sich auf Sie!
Mehr Infos im Internet: www.lra-delitzsch.de

Bestattungen Wagenknecht GbR
Geiststraße 27
06108 Halle/Saale
Mitglied im Verband unabhängiger Bestatter e.V.
eigene Trauerredner:
Frau Mlicki und Herr Wagenknecht
Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81


Gabriele Wagenknecht

Samstag, 1. September 2007, 15.00 Uhr
GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM
Samstag, 8. September 2007, 19.30 Uhr
STAATSKAPPELLE EXTRA
Elisabeth Gebhardt (Violine), Preisträger aus dem Carl-Flech-Wettbewerb in Baden-Baden
F. Schubert: Sinfonie Nr. 7 h-Moll »Unvollendet«
Willi Vogl: FRAKTALE - Konzert für Violine und Orchester (Uraufführung) (Karten: Staatskapelle)

Sonntag, 9. September 2007,
10.00 + 11.30 + 13.00 + 14.30 + 16.00 Uhr
DACHSTUHL-BESICHTIGUNGEN (Eintritt frei)
ZUM TAG DES OFFENEN DENKMALS
Max. 80 Personen je Durchg., Mindestalter 12 J.
Kinder nur in Begleitung von Aufsichtspersonen
Donnerstag, 13. September 2007 - Mittwoch,
19. September 2007 (Eintritt frei)
SCHACH 16. Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände 2007
Kassenöffnungszeiten:
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungsfrist 10 Kalendertage).
Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße),
TIM Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Betriebsausschuss

Eigenbetrieb Kulturinsel

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kulturinsel findet am **Dienstag, 4. September 2007, 14 Uhr**, im Rathhof, Raum 334, Marktplatz 1, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Beschlussvorlage Grundsatzbeschluss zur Umwandlung der Kultureinrichtungen Verbund Oper Halle/ Staatskapelle Halle, Kulturinsel und Thalia Theater
Vorlage-Nr. IV/2007/06665
- 04 Anträge/ Anfragen/ Anregungen / Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Sachstandsbericht zur GASTRO Kulturinsel GmbH
- 03 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 04 Beantwortung von Anfragen
- 05 Anregungen
- 06 Mitteilungen

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Bildungsausschuss

Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 4. September 2007, 17 Uhr**, im Fachbereich Schule, Sport und Bäder, Kaulenberg 4, Beratungsraum Nr. 316, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 05.06.2007
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1. Verfahren bei der Vergabe von Persönlichkeitsnamen für Schulen in der Stadt Halle (Saale)
- 08.2. Informationen zum Schuljahresbeginn 2007/08
- 08.3. Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderungen in Halle; u. a. barrierefreie Schulen - Stand, Aussichten

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 05.06.2007
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende
Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Kultur u. Bildung

Anzeigen

Kulturausschuss

Die nächste Sitzung des Kulturausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 5. September 2007, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 04.07.2007
- 04 Information Theater der Welt 2008
- 05 Vorlagen
- 05.1 Grundsatzbeschluss zur Umstrukturierung der Kultureinrichtungen Verbund Oper Halle/ Staatskapelle Halle, Kulturinsel und Thalia Theater, Vorlage IV/2007/06665
- 05.2 Programmkonzept und Kosten der Händel-Festspiele vom 5. bis 15. Juni 2008 in der Stadt Halle (Saale), Vorlage IV/2007/06623
- 05.3 Ausgliederung der Singschule aus dem Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ und Überführung in die Trägerschaft der Jugendwerkstatt Frohe Zukunft e. V., Vorlage IV/2007/06659
- 05.4 Vergabe von sieben Straßennamen und Änderung der Straßenführung von vier Straßen, Vorlage IV/2007/06658
- 06 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 06.1 Antrag der Fraktionen Die Linkspartei.PDS sowie Neues Forum + UNABHÄNGIGE zur Prüfung von vertrags-, betriebs- und arbeitsrechtlichen Vereinbarungen mit den kulturellen Einrichtungen, Vorlage IV/2007/06541
- 06.2 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + GRAUE + WG Volkssolidarität zu erklärenden Schrifttafeln an Straßenschildern, Vorlage IV/2007/06359
- 06.3 Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP + GRAUE + WG Volkssolidarität zu erklärenden Schrifttafeln an historischen Gebäuden, Vorlage IV/2007/06360
- 07 Anfragen von Stadträten
- 08 Beantwortung von Anfragen
- 09 Anregungen
- 10 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 3. Juli 2007
- 03 Vorlagen
- 03.1 Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 5. Mai 2000 des Vereins Kaltstart - Verein für Improvisationstheater e. V., Große Gosenstraße 20, 06114 Halle (Saale)
Vorlage: IV/2007/06662
- 03.2 Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 5. Mai 2000 des Vereins MitNähe e. V., Merseburger Straße 52, 06110 Halle
Vorlage: IV/2007/06664
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 04.07.2007
- 03 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 04 Anfragen von Stadträten
- 05 Beantwortung von Anfragen
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 04.07.2007
- 03 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 04 Anfragen von Stadträten
- 05 Beantwortung von Anfragen
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

Prof. Ludwig Ehrler
Ausschussvorsitzender
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Jugendhilfeausschuss

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 6. September 2007, 16 Uhr**, im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Schopenhauerstraße 4, Raum 117, statt.

Zu Beginn ist 16 Uhr die Kinder- und Jugendsprechstunde, in deren unmittelbarem Anschluss die Sitzung beginnt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 3. Juli 2007
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 05 Vorstellung des Vereins Kaltstart e. V.
- 06 Bericht zum Projekt „Spielplatztester“ des Kinder- und Jugendrates, Berichterstattung: Philipp Pieloth, stellv. Vorsitzender des Kinder- und Jugendrates
- 07 Vorlagen
- 08 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 09 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 10 Beantwortung von Anfragen
- 11 Anregungen
- 12 Mitteilungen der Verwaltung zum Stand Projektförderung

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 3. Juli 2007
- 03 Vorlagen
- 03.1 Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 5. Mai 2000 des Vereins Kaltstart - Verein für Improvisationstheater e. V., Große Gosenstraße 20, 06114 Halle (Saale)
Vorlage: IV/2007/06662
- 03.2 Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 5. Mai 2000 des Vereins MitNähe e. V., Merseburger Straße 52, 06110 Halle
Vorlage: IV/2007/06664
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 19.07.2007
- 04 Grundsatzbeschluss zur Umwandlung der Kultureinrichtungen Verbund Oper Halle/ Staatskapelle Halle, Kulturinsel und Thalia Theater, Vorlage: IV/2007/06665
- 05 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 für das Thalia Theater/ Kinder- und Jugendtheater Halle, Vorlage: IV/2007/06577
- 06 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 07 Anfragen von Stadträten
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Hanna Haupt
Ausschussvorsitzende
Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Kultur u. Bildung

Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 6. September 2007, 17 Uhr**, im Rathhof, Zimmer 107, Marktplatz 1, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 23.08.2007
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 05 Vorlagen
- 06 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 07 Anfragen von Stadträten
- 08 Beantwortung von Anfragen
- 09 Anregungen
- 10 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 23.08.2007
- 03 Vorlagen
- 03.1 Vergabebeschluss FB 67 - L - 09/2007; Lieferung eines Forstschleppers
Vorlage: IV/2007/06657
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr

Betriebsausschuss

Eigenbetrieb Thalia Theater/ Kinder- und Jugendtheater

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Thalia Theater/ Kinder- und Jugendtheater findet am **Freitag, 7. September 2007, 15 Uhr**, im Rathhof, Raum 334, Marktplatz 1, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 19.07.2007
- 04 Grundsatzbeschluss zur Umwandlung der Kultureinrichtungen Verbund Oper Halle/ Staatskapelle Halle, Kulturinsel und Thalia Theater, Vorlage: IV/2007/06665
- 05 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 für das Thalia Theater/ Kinder- und Jugendtheater Halle, Vorlage: IV/2007/06577
- 06 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 07 Anfragen von Stadträten
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2006/2007, Vorlage: IV/2007/06660
- 03 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 04 Anfragen von Stadträten
- 05 Anregungen
- 06 Mitteilungen

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Finanzausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 11. September 2007, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses am 10.07.2007
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 05 Vorlagen
- 05.1 Änderung der Satzung über die Benutzung des städtischen Frauenschutzhouses
- 05.2 Festsetzung der Benutzungsgebühren des Frauenschutzhouses für auswärtige Nutzerinnen und deren Kinder für die Haushaltsjahre 2007 (ab Inkrafttreten der Änderung der Satzung über die Benutzung des städtischen Frauenschutzhouses) und 2008
- 05.3 Wirtschaftsplan der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH für das Jahr 2008
- 05.4 Feststellung Jahresabschluss 2006 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH
- 05.5 Feststellung Jahresabschluss 2006 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/ Oppin
- 05.6 Feststellung Jahresabschluss 2006 der Bio-Zentrum Halle GmbH
- 05.7 Feststellung des Jahresabschlusses 2006 der ARGE SGB II Halle GmbH
- 05.8 Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens
- 05.9 Quartalsbericht per 30.06.2007 zur Haushaltskonsolidierung der Stadt Halle (Saale)
- 05.10 Schnittstellenprojekt Bahnhof Nietleben
- 05.11 Grundsatzbeschluss zur Umwandlung der Kultureinrichtungen Verbund Oper Halle/ Staatskapelle Halle, Kulturinsel und Thalia Theater
- 05.12 Programmkonzept und Kosten der Händel-Festspiele vom 5. bis zum 15. Juni 2008 in der Stadt Halle (Saale)
- 05.13 Ausgliederung der Singschule aus dem Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ und Überführung in die Trägerschaft der Jugendwerkstatt Frohe Zukunft e. V.
- 05.14 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2005/2006 Thalia Theater/ Kinder- und Jugendtheater Halle
- 05.15 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 für das Thalia Theater/ Kinder- und Jugendtheater Halle
- 06 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - Umsetzung des Beschlusses „Umwandlung der Stadtwerke GmbH in eine Aktiengesellschaft“

(Fortsetzung auf Seite 7)

Wohnen rund um den Wasserturm Süd



Dieses gewachsene Wohngebiet zeichnet sich durch seine ruhige, grüne Lage aus, ist jedoch sehr gut verkehrstechnisch gelegen. Wer will, kann den Markt in ca. 20 Minuten per Fuß erreichen oder ist mit dem Fahrrad in nur wenigen Minuten an der Saale. Diese kaum zu überbietende Lage wird von unseren Mitgliedern immer wieder lobend hervorgehoben.

Wir bieten Ihnen hier unterschiedlichste 2-/3- und 4-Zimmer-Wohnungen zu fairen Mietpreisen.

Lassen Sie sich beraten.

Hallesche Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ e.G.
Kostenfrei: 0800 - 40 111 40

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

- Super Preis! 1-Raum-Whg.** in der Ufer Str.18, 2. Et., 24 qm, bezugsfertig, 103,00 EUR NKM zzgl. NK, inkl. High-Speed-Internetanschluss, sofort zu vermieten! Rufen Sie an: FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG: (0345) 5300160, -162
- 2-Raum-Whg.** in der Saturnstraße 3, 2. Et., 40 qm, bezugsfertig, sep. Küche, 221,00 EUR NKM zzgl. NK, inkl. High-Speed-Internetanschluss, sofort zu vermieten! Rufen Sie an: FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG: (0345) 5300160, -162
- Azubi's und Studenten aufgepasst! 1-Raum-Whg.** in der Waldmeisterstraße 19, 3. Et., 31 qm, mit Aufzug + Balkon, 127,00 EUR NKM zzgl. NK, inkl. High-Speed-Internetanschluss, sofort zu vermieten! Rufen Sie an: FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG: (0345) 5300160, -162
- 1-Zimmer-Whg.,** 06122 HaHalle (Saale), Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 81, 38,29 qm, 3. Obergeschoss, Balkon, Keller, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, KM 199,48 EUR zzgl. NK, frei ab Oktober 2007, Anja Teichmann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734243

2-Zimmer-Wohnungen

Ideal für Wohnanfänger! 2-Raum-Whg. in der Katowicer Str. 30, 1. Et., 40 qm,

- mit sep. Küche bezugsfertig, 193,00 EUR NKM zzgl. NK, inkl. High-Speed-Internetanschluss, sofort zu vermieten! Rufen Sie an: FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG: (0345) 5300160, -162
- 2-Zimmer-Whg.,** 06124 Halle (Saale), Südliche Neustadt, An der Magistrale 31, 59,09 qm, Balkon, Keller, Badewanne, gefliestes Bad, KM 291,12 EUR zzgl. NK, Marina Metzke, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734207
- 2-Zimmer-Whg.,** 06110 Halle (Saale), Barbarastr., 48 qm, Keller, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 275 EUR zzgl. NK, Susanne Schoebbel, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257115
- 2-Zimmer-Whg.,** 06118 Halle (Saale), Frohe Zukunft, Leibnizstr. 17, 55,96 qm, Gasheizung, Balkon, Keller, Badewanne, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 335,76 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257229
- 2-Zimmer-Whg.,** 06110 Halle (Saale),

- Pfannerhöhe 67, 45 qm, Keller, Tageslichtbad, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 277 EUR zzgl. NK, Iris Krasko, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257128
- 2-Zimmer-Whg.,** 06112 Halle (Saale), Conradstr. 19, 60 qm, 2. Obergeschoss, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, Küche mit Fenster, KM 348 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257229
- San. 2-3-R-Wg.** (auch DG) in Teutschenthal/Bhf. 42-72 m² inkl. PKW-Pl. von privat, Tel. 0172/3426027.
- * **2 Zimmer,** 06120 Halle, Heidekrautweg, 56,52 qm mit Wohnküche und Südbalkon, IV,OG, saniert, 260 € KM zzgl. NK nach erfolgter Fassadensanierung, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

HERMES-AREAL

Hermesstr. 1-21 (am Dessauer Platz)

- **Büroflächen** ab 35 m²
- **Verwaltungsflächen** bis 4.500 m² (aufteilbar - bis 600 m² pro Etage)
- **Veranstaltungsflächen**

Citynah, verkehrsgünstige Lage. Alle Flächen sind bezugsfertig, Mietpreis und Laufzeit verhandelbar.

Rufen Sie uns an unter:
0911 / 933 69 63 o. 0172 / 722 32 04

Besuchen Sie im **HERMES-AREAL**
Sonnenstudio Bahama - Beach

LEUWO
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:	
- Klepziger Straße 6	EG/Mitte, 2 RWE mit 45,05 m²
- Margueritenweg 14,	EG/links (mit Balkon) 2 RWE mit 52,14 m²
- Turmstr. 41,	III. OG/rechts, 2 RWE mit 51,00 m²

Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

(Fortsetzung von Seite 6)

- 06.2 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zu einem Beteiligungsmodell an der Stadtwerke Halle GmbH
- 06.3 Antrag der Stadträtin Prof. Dorothea Vent und der Stadträte Prof. Ludwig Ehrler und Tom Wolter - Mitbürger - Leitlinien zur Haushaltskonsolidierung in der Stadt Halle (Saale)
- 07 Anfragen von Stadträten
- 08 Beantwortung von Anfragen
- 08.1 Statistiken Kultureinrichtungen II. Quartal 2007
- 09 Anregungen
- 10 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses am 10.07.2007
- 03 Vorlagen
- 03.1 Stundung Grundsteuer sowie Teilerlass und Stundung Erbbauzins
- 03.2 Verkauf eines Grundstücks im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Heide-Süd“ zur Erreichung der Entwicklungsziele und zur Sicherstellung der Ansiedlung des Fraunhofer Center for Silicon Photovoltaics CSP im Rahmen eines Tauschvertrages
- 03.3 Verkauf von kommunalen Grundstücken
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Isa Weiß
Stellv. Vorsitzende
Egbert Geier
Beigeordneter Zentraler Service

Ausschuss für

Planungsangelegenheiten

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Diens- tag, 11. September 2007, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen
- 04.1 Schnittstellenprojekt Bahnhof Nietleben
- 04.2 Abwägungsbeschluss zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept
- 04.3 Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes
- 04.4 Beschluss zur Erweiterung der Stadumbaugebiete Nördliche und Südliche Innenstadt
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05.1 Antrag des Stadtrates Milad El-Khalil, CDU, zur Verkehrsführung am Robert-Franz-Ring
- 05.2 Änderungsantrag zum Antrag von Stadtrat El-Khalil vom 28.02.2007 zur Verkehrsführung am Robert-Franz-Ring
- 05.3 Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS zum Kostencontrolling von Bauprojekten
- 06 Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 mündliche Information - Ausbau Delitzscher Straße/ Optimierung der Erschließung der großen Gewerbeflächen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Vorlagen
- 03.1 Information zur Förderung Große Steinstraße 20
- 03.2 Information zur Förderung Wilhelm-Külz-Straße 20
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

Frank Säger
Ausschussvorsitzender
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Krankenhausausschuss

Die nächste Sitzung des Krankenhausausschusses des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) findet am **Diens- tag, 11. September 2007, 16 Uhr**, im Psychiatrischen Krankenhaus Halle, Zscherbener Straße 11, Raum E17, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

- 02 Genehmigung der Niederschrift des Krankenhausausschusses am 29. Mai 2007
- 03 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 04 Anfragen von Stadträten
- 05 Mitteilungen
- Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift des Krankenhausausschusses am 29. Mai 2007
- 03 Vorlagen
- 03.1 Formloses Bieterverfahren - Anforderungsprofil an Erwerberkonzepte
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Mitteilungen

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin
und Ausschussvorsitzende

Hauptausschuss

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 12. September 2007, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, Markt- platz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.07.2007
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 05 Vorlagen
- 05.1 Abschlussbericht des Kuratoriums „1 200 Jahre Halle an der Saale“ e. V. Vorlage: IV/2007/06691
- 05.2 Wahl der/des Beigeordneten für Wirtschafts- und Arbeitsförderung Vorlage: IV/2007/06687
- 05.3 Vereinbarung zu strategischen Zielen Vorlage: IV/2007/06669
- 05.4 Grundsatzbeschluss zur Umwandlung der Kultureinrichtungen Verbund Oper Halle/ Staatskapelle Halle, Kulturinsel und Thalia Theater Vorlage: IV/2007/06665
- 05.5 Ausgliederung der Singschule aus dem Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ und Überführung in die Trägerschaft der Jugendwerkstatt Frohe Zukunft e. V. Vorlage: IV/2007/06659

- 05.6 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007/2008 für das Thalia Theater/ Kinder- und Jugendtheater Halle Vorlage: IV/2007/06577
- 05.7 Änderung der Satzung über die Benutzung des städtischen Frauenschutzhouses Vorlage: IV/2007/06376
- 05.8 Festsetzung der Benutzungsgebühren des Frauenschutzhouses für auswärtige Nutzerinnen und deren Kinder für die Haushaltsjahre 2007 (ab Inkrafttreten der Änderung der Satzung über die Benutzung des städtischen Frauenschutzhouses) und 2008 Vorlage: IV/2007/06484
- 06 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 06.1 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) - Änderung der Hauptsatzung Vorlage: IV/2007/06596
- 06.2 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Benennung von Straßen, Plätzen und öffentlichen Einrichtungen Vorlage: IV/2007/06280
- 07 Anfragen von Stadträten
- 08 Beantwortung von Anfragen
- 09 Anregungen
- 10 Mitteilungen
- 10.1 Zwischenbericht zum Antrag der Stadträte Wolff/Schuh zur Erstellung eines Fragebogens (Vorlagen-Nr.: IV/2006/06120)

- Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.07.2007
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.07.2007
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten

des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 13. September 2007, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 07.06.2007
- 04 Vorlagen
- 04.1 Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 21.11.2007
- 04.2 Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungssatzung) vom 21.11.2007
- 05 Anträge
- 05.1 Antrag der Stadträtinnen Thea Ilse und Elke Schwabe - WIR. FÜR HALLE. - zur Straßenreinigung im Paulusviertel
- 05.2 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zum Themenkomplex: Wie werden unsere Bäume geschützt?
- 06 Anfragen
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen
- 09.1 Vorstellung des Konzeptes des diesjährigen Weihnachtsmarktes

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift am 07.06.2007
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge
- 05 Anfragen
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Dietmar Wehrich
Ausschussvorsitzender
Eberhard Doege
Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)
Redaktion: Telefon: 221-4123, Fax: 221-4122
E-Mail: amtsblatt@halle.de

3-Zimmer-Wohnungen

3-Zimmer-Wgh., 06118 Halle (Saale), Frohe Zukunft, Dessauer Str. 173, 60 qm, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 353 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257229

3-Zimmer-Wgh., 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstraße 48, 56,65 qm, 5. Obergeschoss, Balkon, Keller, KM 212,14 EUR zzgl. NK, Gisela Kirchhof, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734247

3-Zimmer-Wgh., 06122 Halle (Saale), Nördliche Neustadt, Ilmweg 9, 57,31 qm, Balkon, KM 256,07 EUR zzgl. NK, Marina Metzke, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734207

3-Zimmer-Wgh., 06122 Halle (Saale), Nördl. Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 26, 56,65 qm, Balkon, Badew., gefl. Bad, KM 245,46 EUR zzgl. NK, Anja Teichmann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734243

3-Zimmer-Wgh., 06126 Halle (Saale), Westl. Neustadt, Falladaweg 1, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, gefl. Bad, KM 220,01 EUR zzgl. NK, Gisela Kirchhof, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734247

Ideal für Wohngemeinschaft! 3-Raum-Wgh. am Unterplan 1, 10 Fahrstuhletage, mit Balkon, bezugsfertig, 218,00 EUR NKM zzgl. NK, inkl. High-Speed-Internetanschluss, sofort zu vermieten! Rufen Sie an: FROHE ZUKUNFT Wohnungsgen. eG: (0345) 5300160, -162

* **3 Zimmer**, 06130 Halle, Service-Wohnanlage für Senioren - Ouluer Straße, Rezeptionsdienst, Mieterclub, Gesundheitspraxis und Pflegegeld im Haus, Nähe Kaufhalle und Ärztehaus, für nur 192 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **3 Zimmer**, 06132 Halle, Wohnen am Park - Hanoier Straße; ruhige Wohnlage, gute Infrastruktur, Balkon, IV. OG, Fragen Sie nach unserem Kraxelbonus! Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

4-Zimmer-Wohnungen

4-Zimmer-Wgh., 06110 Halle, Benschlagstr. 17, 97 qm, Abstellraum, Tageslichtbad, Badewanne, gefl. Bad, Kü. m. Fenster, KM 413 EUR zzgl. NK, Iris Kraske, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257128

4-Zimmer-Wgh., 06110 Halle (Saale), Zachowstr. 16, 92 qm, 2. Obergeschoss, vollsaniert, Balkon, Kell-

Wir behaupten, keiner ist billiger!

Schmiedereiserne Zäune und Tore

Individuelle Ausführungen und Farben

Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

Union Vertriebs GmbH
Kleiner Str. 10, 05386 Nienitz
Mobil: 0172/5301414
Fax: 0349/73/21294

ler, Tageslichtbad, Badewanne, gefl. Bad, Kü. mit Fenster, KM 478 EUR zzgl. NK, Jens Wenige, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257113

* **4 Zimmer**, 06132 Halle, Am Hohen Ufer, freier Blick, Balkon, 65 qm, kinderfreundliches Umfeld, nur Anliegerverkehr, ca. 221,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **Flower-Tower-Angebot:** kinderfreundl. 4-Zi.-Wgh. in der Ouluer Straße 10/12 incl. aller Flower-Tower-Leistungen für 429 € Warmmiete (incl. Umzugsbonus + Spielplatz + Zuschuss Kita-Kosten + Kinderkanal + ...) Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

5-Zimmer-Wohnungen

5-Zimmer-Wgh., 06110 Halle, Benschlagstr. 14, 107 qm, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, gefl. Bad, Küche mit Fenster, KM 557 EUR zzgl. NK, Iris Kraske, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257128

Jetzt 50 € sparen!

An den Tagen der offenen Tür vom 30.8.-5.10.2007.

- Individuelle Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motiviert und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen

GRATIS INFO-HOTLINE **0800-19 4 18 06** 8-20 Uhr www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr
HAL-Neustadt • Neustädter Passage 17 c • im Neustadt-Centrum • 6900741
HAL/Saale • Goethestr. 31 • 19 4 18

Schülerhilfe!

5-Zimmer-Wgh., 06110 Halle, Pfännerhöhe 66, 92 qm, Badewanne, gefl. Bad, Kü. m. Fenster, KM 506 EUR zzgl. NK, Iris Kraske, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257128

Gewerbeobjekte

Gewerbeobjekt, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Mark-Twain-Straße 1, 1 Zimmer, 21,18 qm, KM 86,62 EUR zzgl. NK, Christina Kubusch, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734248

Große Leder-Eckcouch, petrolgrün, zu verkaufen.
Tel. 0172-9566570

Kaufobjekte

Doppelhaus-Schnäppchen

Wunderschöne, sofort beziehbare Doppelhaushälfte in ruhiger und gepflegter Lage mit Garten und Garage in **TEUSCHENTHAL**
KP: 99.000,- EURO
Wohnfläche ca. 132 m²
Grundstück ca. 351 m²
direkt vom Eigentümer zu verkaufen.
Tel. 03 41 / 5 62 89 50

Oppin und Zwintschöna

Grundstücke von 430 - 900 m² ab 19 TE, erschlossen, baufertig, provisionierenfrei.
www.baugruppekoehler.de
Tel. 0345 / 580 610

WIR SUCHEN DRINGEND
MFH/EFH/ETW's/Villen/ Wohnanlagen/Gewerbeimmobilien
zum unverzüglichen Verkauf an unsere Kunden - für Verkäufer kostenfrei!
www.pascher.de
Dr. Pascher Immobilien Unit Leipzig GmbH
☎ 0341-90998222 oder 0177-4732325

Bruno Stärk bezahlt die höchsten Löhne!
Neu! „Muster-Arbeitsvertrag“ bestellen
Neuer „STÄRK - Film“ aus Stuttgart
Auf Wunsch „wöchentliche Lohnauszahlung“
Neue „Disponenten“ in Stuttgart + Frankfurt
Eigener neuer Laptop nach 7 Monaten!
Neu! „25 Berufe!“ online bewerben € 30,00
www.gutarbeiten.de (Startprämie € 50,00)
SMS - Kurzbewerbung 0170 9373111
Gratis-Telefon-Info: 0800 808 2000
Wann kommen Sie zu uns?
Sie können sofort anfangen!
(Auch Arbeitsvermittler gesucht.)
Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER

KÖHLER
Info: Schadenbearbeitung

Wir führen für Sie durch:

- ✓ Fahrzeugbewertungen
- ✓ Erstellung von Wertgutachten

Käthe-Kohlitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

57 57 57
(03 45) www.schadenzentrum.de

Tischlerei Weißenborn

Türen - Fenster - Rolläden
Fliegenschutzgitter
Innenausbau
Fahrzeugaufbauten
Möbel nach Maß

Friedrich-Engels-Str. 21 Tel. (03 46 01) 2 24 19
06179 Teutschenthal Fax (03 46 01) 2 59 98

RASENLAND®

ROLLRASEN

- Natur-Rollrasen direkt vom Produzenten
- Satt grün und unkrautfrei
- Spielend einfach zu verlegen
- schon nach zwei Wochen voll benutzbar

Wir beraten Sie gern !!
Rasenland Krostitz GbR
- Rasenschule -
Mutschlenaer Str. 14, 04509 Krostitz
Tel. 03 42 95 / 7 13 88, Fax 03 42 95 / 7 13 86
www.rasenland.de

Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibung nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-053/2007

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Fenstererneuerung - Abbrucharbeiten: ca. 36 St. Holzfenster 2,30 x 1,95 m, ca. 44 St. Holzfenster 2,85 x 1,95 m, ca. 8 St. Holzfenster 2,30 x 0,75 m, ca. 19 St. Holzfenster 1,10 x 1,60 m; Metallbauarbeiten: Metallfenster mit Isolierverglasung liefern und einbauen, Erneuerung der Fensterbänke innen und außen
Ausführungsort: BbS II - Außenstelle Heide-Nord, Grasnelkenweg 17, 06120 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-054/2007

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Fenstererneuerung 1. - 3. OG Abbrucharbeiten: ca. 30 St. Holzfenster 6,40 x 1,90 m; ca. 17 St. Holzfenster 2,20 x 1,90 m; ca. 6 St. Holzfenster 6,40 x 0,90 m; Metallbauarbeiten: Metallfenster mit Isolierverglasung liefern und einbauen, Erneuerung der Fensterbänke innen und außen
Ausführungsort: Heideschule, Zanderweg 2, 06120 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-50/2007

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Halle (Saale), Reichardts Garten, Spielplatz „Elfengarten“, Garten- und Landschaftsbauarbeiten: 930 m² Gehölzfläche, 80 m² Rasenfläche; 110 m³ Oberboden; 180 m³ Spielsand; 4 m³ Bruchsteineinfassung; 10 m Betonsteinbord; 100 m Metallzaun; 765 m² wassergebundene Decke; 40 m² Natursteinpflaster; 2 St. Holzstege; 1 St. Seilspielgerät; 1 St. Hängebrücke; 1 St. Wackelsteg; 1 St. Minikarussell; 3 St. Federgeräte; 2 St. Schaukeln; 2 St. Lehnenbänke; 1 St. Abfallbehälter; 5 St. Fahrrad-Anlehnbügel; Abbruch-, Rodungs-, Erd-, Naturstein-, Beton- und Schlosserarbeiten; Fertigstellungspflege
Ausführungsort: Halle (Saale), Reichardts Garten

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-055/2007

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Erneuerung der Sportflächen, Garten- und Landschaftsarbeiten, Asphaltarbeiten: 1 150 m² Asphalt incl. Unterbau; 500 m Markierung Spielfelder, 55 m Ballfangzaun, 130 m Hockeybarriere, 2 St. Bolztore, 2 St. Basketball-Streetballanlagen, Ausstattungsgegenstände (4 St. Jugendbänke, 4 St. Fahrradbügel, 1 St. Abfallbehälter), 650 m² Rasenflächen, 270 m² Strauchpflanzung, Abbrucharbeiten, Erdarbeiten, Geländemodellierung, Pflanzarbeiten, Fertigstellungspflege
Ausführungsort: Bau einer multifunktionalen Sportfläche mit Ballfangzaun, Am Bruchsee 21, 06122 Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter www.halle.de (Rat & Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.

Ausschreibung nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM/Bü 06/2007

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Aufstellung von 1 digitalen Kopiergerät auf Klickpreisbasis; Ort der Lieferung: Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: EB Kita 04/2007

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Lieferung von Garderoben (Sitzbänke, Leisten und Elemente) in 26 Kindertagesstätten und einen Hort des

Eigenbetriebes Kindertagesstätten in Halle (Saale) – 142 verschiedene Garderobensitzbänke; 30 Garderobenleisten mit Mützenablage u. Facheinteilung für vier Kinder; 51 Garderobenleisten mit Mützenablage und Facheinteilung für sechs Kinder; verschiedene Garderobenteile

Ausschreibungsnummer: ZGM/BW 10/2007

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Übernahme von Rezeptions- und Pfortendienst; Ort der Leistung: Technisches Rathaus, Hansering 15, 06108 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: PKH 07/2007

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Herstellung und Anlieferung von Speisen (keine Tiefkühlkost) und Getränken für Patienten des Krankenhauses: bis zu 100 Patienten (stationär) täglich, Montag bis Sonntag; bis zu 40 Patienten (teilstationär) werktätlich, Montag bis Freitag; Ort der Leistung: Psychiatrisches Krankenhaus, Zscherbener Str. 11, 06124 Halle (Saale)

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: ITC 6/2007, Los 1 und Los 2

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOL/A § 17

Ort der Lieferung/Leistung: Ort der Lieferung: Stadt Halle (Saale); Leistungen: Erweiterung der aktiven Netzwerkelemente in verschiedenen Objekten der Stadtverwaltung Halle (Saale) – Erweiterung Datennetz: *Los 1:* Aktive Netzwerkkomponenten und Zubehör • Lieferung und Installation aktiver Netzwerktechnik der Produktfamilie Alcatel OmniSwitch zur Ausrüstung verschiedener Objekte der Stadtverwaltung Halle (Saale) • Anschluss und funktionelle Integration der Außenstellen in das 10Gbit-Backbone-Netz des Rechenzentrums der Stadt Halle (Saale) • Einbeziehung des Außenstellennetzes in das zentrale Netzwerkmanagement- und Servicesystem; *Los 2:* Supportdienstleistungen zu Los 1 • Supportdienstleistungen für Hard- und Software über einen Zeitraum von 36 Monaten

Grundstücksangebote

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, nachfolgend näher bezeichnetes Grundstück öffentlich gegen Gebot zu veräußern.

1. Grundstück: Richard-Horn-Straße 8-9

Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 6, Flurstück 59, Grundstücksgröße: Teilfläche von ca. 8 000 m²

In Abhängigkeit vom Nutzungskonzept ist auch ein Erwerb der Gesamtfläche des Grundstückes (12 126 m²) möglich. Nutzfläche des Gebäudes: keine Angaben

2. Grundstücksbeschreibung: Das Grundstück befindet sich im Stadtteil Neustadt, westlich der Innenstadt von Halle. Das bauliche Umfeld bilden überwiegend fünfgeschossige Wohngebäude in Plattenbauweise aus den 1970er Jahren. Das Wohngebiet ist eine gewachsene Lage mit reichlich Umgebungsgrün. Versorgungseinrichtungen, Dienstleistungsbetriebe, Einkaufsmöglichkeiten sowie Kinder- und Bildungseinrichtungen sind in unmittelbarer Nähe vorhanden. Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs (Straßenbahn, Bus) befinden sich ca. 150 m entfernt, S-Bahn-Haltestelle am Stadtteilzentrum ca. 1 km, zum Marktplatz (Innenstadt) sind es ca. 2 km, bis zum Hauptbahnhof 4 km. Das ehemalige Schulgelände ist mit einem Schulgebäude (Plattenbauweise) und einer Turnhalle bebaut. Die Innenausstattung ist stark durch Vandalismus zerstört, Fenster und Türen wurden größtenteils ausgebaut. Baujahr ca. 1970. Bei der Erweiterungsfläche handelt es sich um den ehemaligen Sportplatz der Schule.

3. Nutzung: vorhanden: keine Ziel: Abriss der Gebäude und Neubebauung des Grundstückes entsprechend der

Einordnung als Gemeinbedarfsfläche

4. Verkehrswert: 575 000,00 Euro

5. Besichtigung: Termine können telefonisch vereinbart werden (Telefon: 0345 221-4482)

6. Gebotsabgabe einschließlich Nutzungs- und Bebauungskonzept sowie Finanzierungsnachweis: schriftlich bis 5. Oktober 2007 an:

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Liegenschaften
06100 Halle (Saale).

Detaillierte Ausschreibungsunterlagen können gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 10 Euro bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Liegenschaften, Zimmer 306, Große Nikolaistraße 8, 06108 Halle (Saale), abgeholt werden. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernenden nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nicht erlaubt.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Zwischenverkauf ist möglich.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Liegenschaften

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, nachfolgend näher bezeichnetes Grundstück öffentlich gegen Gebot zu veräußern.

1. Grundstück: Schlossberg 2a

Gemarkung Halle, Flur 21, Flurstücke 1 und 2, Grundstücksgröße: insgesamt 335 m²

Nutzfläche des Gebäudes: ca. 200 m²

2. Grundstücksbeschreibung: Das Grundstück liegt im nördlichen Teil des Stadtzentrums zwischen der Moritzburg und dem Domplatz. Die umliegende Bebauung ist geprägt von der historischen Bestandsbebauung der angrenzenden Mühle, den benachbarten gründerzeitlichen Institutsgebäuden der Universität sowie den fünfgeschossigen Plattenbauten der „Komplexen Wohnbebauung“ der Innenstadt. Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs (Straßenbahn) befinden sich ca. 200 m entfernt, zum historischen Marktplatz sind es ca. 500 m, bis zum Hauptbahnhof 1,8 km.

Das Grundstück ist mit einem zweigeschossigen gewerblichen Zweckgebäude bebaut, welches bis 1990 als Büro- und Verwaltungsgebäude genutzt wurde und seit dieser Zeit leer steht. Baujahr 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Südlich an das Gebäude grenzt eine unbebaute Fläche mit Pflanzenwildwuchs, die ca. 2 m über dem Niveau der Straße Schlossberg liegt, an.

3. Nutzung: vorhanden: keine Ziel: Sanierung des Gebäudes oder Abriss und Neubebauung zur Wohnnutzung, ggf. nicht störendes Gewerbe gemäß § 34 BauGB

4. Verkehrswert: 68 000,00 Euro

5. Besichtigungstermin: 12. September 2007, 14 Uhr, zusätzliche Termine können telefonisch vereinbart werden (Telefon: 0345 221-4482)

6. Gebotsabgabe einschließlich Nutzungs- bzw. Bebauungskonzept und Finanzierungsnachweis: schriftlich bis 12. Oktober 2007 an:

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Liegenschaften
06100 Halle (Saale).

Detaillierte Ausschreibungsunterlagen können gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 10 Euro bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Liegenschaften, Zimmer 306, Große Nikolaistraße 8, 06108 Halle (Saale), abgeholt werden. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernenden nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nicht erlaubt.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Zwischenverkauf ist möglich.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Liegenschaften

35. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

Am 1. März 2007 trat die neue Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge mit geringem Beitrag zur Schadstoffbelastung) in Kraft. Diese regelt die Zuordnung von Kraftfahrzeugen zu Schadstoffgruppen und bestimmten Anforderungen, welche bei einer Kennzeichnung von Fahrzeugen zu erfüllen sind. Die Kraftfahrzeuge werden unter Berücksichtigung ihrer Schadstoffemissionen den Schadstoffgruppen 1 bis 4 zugeordnet. Die Kennzeichnung der Schadstoffgruppe erfolgt durch die auf der Plakette angegebene Nummer der Schadstoffgruppe und entsprechende Farbgestaltung. Diese ist deutlich sichtbar auf der Innenseite der Windschutzscheibe anzubringen. Die Farbe der Plakette richtet sich nach der jeweiligen Schadstoffgruppe. Die Zuordnung zu den einzelnen Schadstoffgruppen richtet sich nach der emissionsbezogenen Schlüsselnummer in den Fahrzeugpapieren.

Es gibt drei Schadstoffgruppen, wobei die Schadstoffgruppe zwei eine rote, die Schadstoffgruppe drei eine gelbe und die Schadstoffgruppe vier eine grüne Plakette erhält.

Fahrzeuge, welche keine der Kategorien zwei bis vier erreichen, dürfen nicht in die Umweltzonen fahren. Diese Gebiete sind durch das Verkehrsschild „Umweltzone“ gekennzeichnet, in welche dann nur bei Vorhandensein der entsprechenden Plakette gefahren werden darf.

In Deutschland werden gegenwärtig nur in einigen Städten Umweltzonen eingerichtet. Ähnlich verhält es sich in den anderen EU-Ländern.

In der Stadt Halle (Saale) sind bisher keine Umweltzonen eingerichtet.

Die Plaketten können ab sofort auf Antrag gegen eine Gebühr in Höhe von fünf Euro bei der Kfz-Zulassungsstelle sowie in den drei Bürgerservicestellen erworben werden.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Bürgerservice

Grundbuchbereinigung

auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994

Die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH hat auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) beim Fachbereich Umwelt der Stadt Halle (Saale) den Antrag zur Bestätigung der Dienstbarkeit für zwei Trinkwasserleitungen in Halle eingereicht. Die Fernwasserleitung und das dazugehörige Steuerkabel verlaufen vom Hochbehälter Hammelberg östlich von Halle-Tornau und tangieren folgende Grundstücke:

fortl. Amtsgericht Nr.	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt	
1	Halle-Saale	Halle-Saale	Tornau	1	90	227
2	Halle-Saale	Halle-Saale	Tornau	1	96	20
3	Halle-Saale	Halle-Saale	Tornau	1	99	24
4	Halle-Saale	Halle-Saale	Tornau	1	101	228
5	Halle-Saale	Halle-Saale	Tornau	1	103	22
6	Halle-Saale	Halle-Saale	Tornau	1	106	21
7	Halle-Saale	Halle-Saale	Tornau	1	109	142
8	Halle-Saale	Halle-Saale	Tornau	1	113	193

Die zweite Trinkwasserleitung verläuft vom ehemaligen Wasserwerk Halle-Nietleben in Richtung Westen südlich der alten Eislebener Straße bis zur Stadtgrenze. Von dieser Leitung sind folgende Grundstücke betroffen.

fortl. Amtsgericht Nr.	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt	
3	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	5	19/5	1168
4	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	5	19/2	1169
5	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	5	19/13	1174
6	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	5	23	770
7	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	5	14	767
8	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	5	13	766
9	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	5	22	770
10	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	5	21	770
12	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	7	10	771
13	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	7	25	770
14	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	7	9	769
15	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	7	8	766
16	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	7	7	1095
17	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	7	5	767
18	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	7	4/2	762
19	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	7	4/4	136
20	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	7	3/2	1327
21	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	7	3/1	1088
22	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	7	2/2	761
23	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	7	2/1	1000
24	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	7	1/1	772
25	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Nietleben	7	1/2	772
1	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle-Neustadt	1	5	23
2	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle-Neustadt	1	108	33
3	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle-Neustadt	1	109/2	2424
5	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle-Neustadt	11	12	32
6	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle-Neustadt	11	11	18

Die betroffenen Grundstückseigentümer haben innerhalb vier Wochen nach dieser Veröffentlichung die Möglichkeit, sich zu den üblichen Sprechzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Umwelt, im Hansering 15, Zimmer 137, über den genauen Verlauf der Leitungen zu informieren und gegebenenfalls Einsprüche anzumelden. Für den zum Unterhalt der Leitungen notwendigen Schutzstreifen werden die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH beim Grundbuchamt die Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit in die jeweiligen Grundbücher beantragen. Der Grundstückseigentümer hat mit der Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit die Pflicht, Handlungen, die den sicheren Betrieb der Leitungen gefährden, zu unterlassen. Die Grundstückseigentümer erhalten von der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH eine Entschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Das Verfahren der Sachenrechtsdurchführungsverordnung gilt nur für solche Leitungen, die bis zum 03.10.1990 verlegt waren.

Nachruf

Wir haben die traurige Pflicht bekannt zu geben, dass am 17. August 2007 der langjährige Dölauer Feuerwehrangehörige Hauptbrandmeister i. R.

Werner Henze

im Alter von 69 Jahren verstorben ist.

In seiner mehr als 55-jährigen Dienstzeit setzte er sich mit großem Engagement in verschiedenen Funktionen, zuletzt als Wirkungsbereichsleiter Halle-West, für das Wohl seiner Mitbürger ein.

Für seine unermüdete ehrenamtliche Arbeit im Dienst für den Nächsten, wurde er mit dem Brandschutzehrenzeichen am Band in Gold durch das Land Sachsen-Anhalt ausgezeichnet.

Wir werden unseren Kameraden Werner Henze nicht vergessen und seiner immer ehrend gedenken.

Stadt Halle (Saale)

Ortsfeuerwehr Halle-Dölau	Feuerwehrverband Halle e. V.	Berufsfeuerwehr Halle (Saale)
-------------------------------------	--	---